



THÜRINGER Jäger



MUFFELWILD

Brunft im ersten Schnee des Jahres

JAGDVERBAND

JAGDSTRECKE 2023/24
REVIERWELT AKTUELL
MESSERÜCKBLICK
DJV-SHOP-ANGEBOTE

JÄGER & HUND

BESTÄTIGTE SCHWEISS-
HUNDE
BERICHT BRAUCHBAR-
KEITSPRÜFUNG

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN
ZU VERANSTALTUNGEN DER JS
NACHRUFE

Info: 09561 35 75 71-0

Im Wald zuhause, für die Jagd gemacht – Defender Hunter Edition

WLTP Defender 90 Hard Top X-Dynamics SE D250 AWD: Kraftstoffverbrauch (komb.) (l/100 km): 8,5; CO₂ Emissionen (komb.) (g/km): 222; CO₂-Klasse: G

Funktional, effizient und robust: schon auf den ersten Blick präsentiert sich der Defender Hunter Edition als reinrassiges Nutzfahrzeug – natürlich ohne auf den standesgemäßen Land Rover Komfort zu verzichten.

Die Hunter Edition basiert auf einem Defender Hard Top mit Folierung in mattem Hunter-Green. Unser spezielles Hunter-Paket umfasst alle Features, die Sie sich für den Einsatz in Jagd- und Forstwirtschaft wünschen.



WORLD OF DEFENDER

Coburger Str. 2a | 96487 Dörfles-Esbach
Tel. +49 9561 357571-0
mail@world-of-defender.de | www.world-of-defender.de

Alle Infos
zum Defender
Hunter-Edition
→



Hard Top mit separatem Laderaum

Interieur Hunter Green lackiert

Praktische Wildwanne

Elektrische Seilwinde



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es nunmehr

der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen. Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort. ■



Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:

Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an
info@ljbv-thueringen.de



oder
tj@ljbv-thueringen.de



Wir gratulieren!

ZUM 76. GEBURTSTAG

Leo Lautenbach aus Duderstadt
am 26.11.
Inge Hoffmann aus Heldburg
am 16.11.

ZUM 82. GEBURTSTAG

Gerd Weedermann aus Pößneck
am 12.11.



IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@ljbv-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Daten-

träger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@ljbv-thueringen.de
Internet: www.ljbv-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 12/2024 05.11.2024
für die Ausgabe 01/2025 05.12.2024

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“

INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

Editorial "Gedanken zum Hubertustag: Quo vadis Jagd?"	6
Kurz Berichtet	7-8
Terminvorschau 2024	8
LJV Wandkalender	9
DJV Infomappe zum Thema "Erbschaften"	9
Jagdstrecke Thüringen 2023/24	10-13
LJV Thüringen e.V.: 2 Messeauftritte mit Strahlkraft	14-15
Produkttest: Night Pearl Scops 13 Hunt ^{wifi}	16
Revierwelt: die Plattform für moderne Jagd	17-18
Die neue Nocpix Vista-Serie: Beobachtungen der Extraklasse	19
DJV-Shop: Sonderangebote im November	20
JÄGER & HUND	
Best. Schweisshundeführer SLF und RU	21
Kreisjägerschaft Greiz e.V.: Erfolgreiche Brauchbarkeitsprüfung	22

AUS DER JÄGERSCHAFT

Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.:	
Ein starkes Signal für den Natur- und Artenschutz	23-24
Kreisjägerschaft Hildburghausen e.V.: Jägersenioren sind aktiv und gehören nicht zum alten Eisen	25-27
Jägerschaft Gera e.V.:	
Einladung zur Hubertusmesse	28
Nachrufe	28-30



Titelbild: Bernhardt





JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT OKTOBER 2024

Rotwild

- Alttiere, Kälber, Hirsche 2-jährig und älter: vom 1. August bis 15. Januar
- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig: vom 16. Juni bis 15. Januar

Damwild

- Alttiere, Schmaltiere, Kälber und Hirsche 1-jährig und älter: vom 1. September bis 15. Januar

Rehwild

- Ricken, Kitze vom 1. September bis 15. Januar
- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke: vom 1. April bis 15. Oktober
- Böcke bei Gesellschaftsjagden: vom 16. Oktober bis 15. Januar

Muffelwild

- Schmalschafe, Altschafe, Lämmer: vom 1. August bis 15. Januar
- Widder: vom 1. August bis 31. März

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter: seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz)
- Keiler 2-jährig und älter, Frischlinge und Überläufer: ganzjährig

Feldhasen: vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Steinmarder: vom 16. Oktober bis

28. Februar

Ittisse, Hermeline: vom 1. September bis 28. Februar

Dachse: vom 1. August bis 15. Januar

Fasanhähne: vom 1. Oktober bis 31. Dezember

Rebhühner: vom 1. Oktober bis 30. November

Blässhühner: vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöven: vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern: vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten: vom 1. September bis 15. Januar

Waldschnepfen: vom 16. Oktober bis 15. Januar

Graureiher*: vom 1. August bis 31. Januar

* unter Beachtung § 33a ThüJG)

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Jagdrevier im November

Im Hubertusmonat wird vielerorts mit Hubertusmessen der Legende gedacht. Er ist der Erntemonat des Jägers und vielerorts werden revierübergreifende Waldjagden durchgeführt, deren Erfolg von guter Vorbereitung und disziplinierter Durchführung nicht nur von den Schützen sondern auch von den

Treiberwehren abhängt. Der Fuchs trägt den reifen, wertvollen Balg und steht bei den Niederwildjägern jetzt im Focus. Bei den jungen noch unerfahrenen Rabenkrähen und Elstern lässt sich gut Strecke machen.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Oktober		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Fr	● 07:16	16:55	07:15	16:31
2	Sa	07:17	16:53	08:30	16:48
3	So	07:19	16:51	09:45	17:11
4	Mo	07:21	16:50	10:58	17:45
5	Di	07:23	16:48	12:03	18:33
6	Mi	07:24	16:46	12:55	19:37
7	Do	07:26	16:45	13:34	20:53
8	Fr	07:28	16:43	14:01	22:16
9	Sa	☽ 07:30	16:41	14:21	23:42
10	So	07:31	16:40	14:37	-
11	Mo	07:33	16:38	14:50	01:08
12	Di	07:35	16:37	15:03	02:35
13	Mi	07:37	16:35	15:16	04:04
14	Do	07:38	16:34	15:32	05:35
15	Fr	○ 07:40	16:33	15:53	07:09
16	Sa	07:42	16:31	16:21	08:43
17	So	07:43	16:30	17:03	10:11
18	Mo	07:45	16:29	18:02	11:24
19	Di	07:47	16:28	19:14	12:16
20	Mi	07:48	16:27	20:34	12:52
21	Do	07:50	16:25	21:53	13:15
22	Fr	07:52	16:24	23:09	13:32
23	Sa	☾ 07:53	16:23	-	13:45
24	So	07:55	16:22	00:22	13:56
25	Mo	07:56	16:21	01:32	14:05
26	Di	07:58	16:21	02:41	14:15
27	Mi	07:59	16:20	03:51	14:25
28	Do	08:01	16:19	05:02	14:38
29	Fr	08:02	16:18	06:16	14:53
30	Sa	08:04	16:18	07:31	15:15

Beachten Sie die Beilagen der Firma Askari Pirscher Shop Frankonia Jana-jagd





BRUNOX® WAFFENPFLEGE

Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen.
Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !



www.brunox.swiss







GEDANKEN ZUM HUBERTUSTAG QUO VADIS JAGD?



Beim Blick in unsere herbstliche Natur mit all ihrer Schönheit und den sich uns darbietenden stets wohl einmaligen Erlebnissen und Anblicken gleiten unweigerlich die Gedanken ab zur Hubertuslegende, in welcher sich der zügellose Jäger nach Anblick des weißen Hirsches zum Schützer und Heger der Wildtiere bekehren ließ. Unweigerlich kommt der Gedanke auf, dass es an der Zeit ist, wieder einige dieser Tiere durch unsere Natur streifen zu lassen, um zumindest dazu anzuregen, sich ob des wirklichen Tuns der Jäger in all seiner Komplexität bewusst zu werden.

Das Interesse an der Jagd nimmt zu. Zumindest die steigende Zahl der Jägerprüfungen suggeriert dies alljährlich. Schauen wir auf die tatsächlichen Ausbildungszeiten bis zum Ablegen der Jägerprüfung,

spätestens dann wird der Spruch „Nicht für die Prüfung, sondern für das Leben lernen wir“ vielfach ad absurdum geführt. Aber ergibt sich daraus nicht auch eine besondere Verantwortung für unsere „Alt-vorderen“? Gelingt es nicht, sich unserer Jagdeleven wirklich anzunehmen, sie in das wirkliche Jägerleben einzufangen, zu führen und zu motivieren, sich ständig weiterzubilden, die Natur auch aus der Sicht des Wildes zu verinnerlichen, dann wird es um die „Jagd als Handwerk“ schlecht bestimmt sein. Wer nicht gewillt ist, zu begreifen, dass Jagd eben doch weit mehr als nur ein „Hobby“ ist, der wird nie eine wirkliche jagdliche Heimat finden. Er wird als schieß- und erlegungsorientierter Nomade in ihm unbekannte Wildbestände eingreifen und stets Gefahr laufen, durch sein eigenes Tun mehr Schaden als Nutzen für die Natur anzurichten. Betrachtet man dann auch noch die sich rasant entwickelnde Technik mit all ihren aktuellen und noch auf uns wartenden weiteren Entwicklungen, dann ist der kleine Schritt vom Jäger zum Schädlingbekämpfer nicht weit. Aber dann sterben nicht nur Wildtiere, denen wir nachstellen, sondern auch die unser ganzes Wirken begleitende Begriffe, wie Jagdethik, Moral und auch Jagdkultur. Ja, die Jagd steht momentan an einem Scheideweg. Aber nur wir selbst haben es in der Hand, welchen Weg sie einschlagen wird.

Die Vorstände unserer Jägerschaften haben am 14.09. aus dem Munde des

DJV-Präsidenten Dammann-Tamke eine schonungslose Darstellung der aktuellen jagdpolitischen Situation auf Europa- und Bundesebene erfahren und vernehmen können, mit welchen Aufgaben wir uns in den nächsten Jahren beschäftigen müssen, um das Weidwerk als solches, wie wir es erhalten und weiterentwickeln wollen, zu erhalten. Es sind wahrlich keine Kleinigkeiten und es bedarf nicht nur der Geschlossenheit der gesamten Jägerschaft, sondern auch der Bereitschaft zu Investitionen in die Zukunft. Wollen wir diese Zukunft erfolgreich gestalten ... die in diesem Heft zu erfahrenden letzten beiden Messevents mögen als kleines Beispiel dienen ... dann sollten wir uns alle bemühen, vielleicht selbst in die Rolle der „weisen Hirsche“ zu schlüpfen und auf Hegering-, Jägerschafts- und Verbandsebene um unser geliebtes Weidwerk selbst zu streiten. Wie notwendig dies sein kann, zeigen die Bemühungen um die Verhinderung des „Sicherheitspakets“ der Bundesregierung, welche auch in unserem Freistaat noch deutliche Reserven aufgezeigt haben. Es sollte eben nicht soweit kommen, dass wir erst nach dem Schritt über den Rand des Abgrunds uns umschauen, um zu sehen, woher wir kommen und uns wundern, dass unser Weg nur nach unten führt ... ■

Frank Herrmann / Redakteur

Limitierte Auflage

24 VOLL-TREFFER

DER GROSSE GEWINNSPIEL-ADVENTSKALENDER

SO GEHT'S

Kalender bestellen, registrieren, täglich ein Türchen öffnen & tolle Preise im Gesamtwert von über **5.000 €** gewinnen!!!

Erhältlich bei WWW.JANA-JAGD.DE | Telefon: 05661 92 62 0 | E-Mail: info@jana-jagd.de

Für nur
€19,95

Best. Nr.: JN2024



KURZ BERICHTET



LUCHSZUWACHS – (BUND/Red. TJ) Bereits seit Beginn des Luchsmonitorings im Winter 2023/24 erfolgte ein nahezu regelmäßiger Luchsnachweis von 2 Tieren im Grenzbereich zu Bayern, vor allem im Bereich Gräfenthal. Deren Geschlecht konnte bisher nicht ermittelt werden. Mitte August 2024 wurde dann in der Nähe von Eisfeld überraschend sogar eine Luchsin mit Jungtieren beobachtet. Bereits im Juli 2024 zog der im mittleren Thüringer Wald freigelassene Kuder Viorel zweimal kurz durch das Untersuchungsgebiet im Thüringisch-Bayerischen Grenzgebiet. Inzwischen hält sich dort ein neuer, mit einem Halsbandsender ausgestatteter Luchs auf. Dabei handelt es sich um einen jungen Kuder namens Osram. Dieser wurde als verwaistes Jungtier im nordbayerischen Steinwald aufgefunden und vor seiner Freilassung im Rahmen eines in Bayern laufenden Projektes im Sommer dieses Jahres im Frankenwald freigelassen. Osram gehört also nicht zum Thüringer Luchsprojekt.

Umsiedlungen verwaister Luchse aus dem Bayerischen Wald nach Nordbayern hat es auch in den vergangenen Jahren schon gegeben, darunter auch zwei Weibchen. Wie wir inzwischen auch in Thüringen sehen, haben diese Maßnahmen offenbar Erfolg gehabt, denn sie dürften ganz wesentlich zum Entstehen des Luchsvorkommens im bayerisch-thüringischen Grenzgebiet beigetragen haben.

SICHERHEITSPAKET VERSCHOBEN – (DJV/Red.) Noch in der KW 39 sollte das bereits im Vorfeld heftig kritisierte „Sicherheitspaket“ durch das Parlament gepeitscht werden. Wohl auch im Ergebnis der wohl erfolgreichsten Onlinepetition des BZL auf der Online-Plattform „openPetition“ mit mehr als 121.000 Unterschriften (Stand bei Redaktionsschluss) und der weit über 100.000 Protestbriefe an die Vertreter des Bundestages wurde das Papier zunächst zurückgezogen. Der DJV fordert die sofortige Rücknahme aller Änderungsvorhaben im Waffenrecht – Extremisten und Gefährder werden damit überhaupt

nicht in den Fokus genommen. In einer Stellungnahme hat der DJV seine Kritikpunkte anlässlich der öffentlichen Anhörung zusammengefasst. Damit hat der Protest des BZL und seiner Mitgliedsverbände und Unterstützer – allen voran des DJV – einen ersten Teilerfolg verbucht. Vor allem gegen die waffenrechtlichen Verschärfungen in Artikel 5 war die Allianz Sturm gelaufen. Neben stichhaltigen Argumenten, warum keine der neuen Regelungen zur Bekämpfung des islamistischen Terrors geeignet ist, konnte vor allem deutlich gemacht werden, dass Millionen rechtstreuer Bürger mit willkürlichen Verboten belegt würden, die Terroristen und Kriminelle nicht interessieren. Schlimmer noch – vor allem für Legalwaffenbesitzer würden teils unerträgliche Verschärfungen drohen, bis hin zu rechtstaatlich höchst bedenklicher „Präventiv-Enteignungen“ auf Basis vager Verdachtsmomente einer Kreisbehörde.

ASP – KEINE ENTWARNUNG – (DJV – Stand bei Redaktionsschluss) die Gesamtzahl aller ASP-Fälle in Deutschland liegt bei 6.053. Davon sind 506 als aktuell aktiv eingestuft.

Brandenburg: In Brandenburg liegen die aktuellen ASP-Zahlen bei 3.409 Fällen. Die beiden Landkreise mit einem aktiven ASP-Geschehen sind der Landkreis Uckermark mit 148 und der Landkreis Oberspreewald-Lausitz mit 113 ASP-Fällen.

Sachsen: Nach wie vor meldet Sachsen keine neuen ASP-Fälle. Die Zahl der ASP-Infektionen liegt noch bei 2.397. Die Landesdirektion Sachsen hat nun die Verkleinerung der Sperrzonen, auch in Dresden, angeordnet. In der bereits in Kraft getretenen Verfügung vom 10. September steht, dass im Gebiet Dresden die Sperrzone II komplett und die Sperrzone I teilweise wegfällt. Das Gebiet westlich der A13, östlich der B 170 und nördlich der B6 liegt in der Sperrzone I. Hier müssen Jäger noch Aufbruch, Schwarte und nicht angeeignete Wildschweine entsorgen. Für den Rest des Gebietes gilt das nicht mehr. Nichtsdestotrotz müssen weiterhin alle Wildschweine auf die

Erkrankung untersucht werden. Hessen: Die aktuellen Ausbruchszahlen liegen bei insgesamt 147. Davon entfallen 127 Fälle auf den Landkreis Groß-Gerau, 13 auf den Landkreis Bergstrasse und 7 auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg. Hessen verstärkt zudem die Bekämpfung der ASP: Es werden in Hessen künftig in der Sperrzone II Fallen – sogenannte Saufänge – eingesetzt. Der Einsatz der Saufänge wird zentral im Hessischen Landwirtschaftsministerium durch die Stabseinheit Schwarzwildmanagement geplant und gesteuert in Abstimmung mit den zuständigen Veterinärämtern vor Ort sowie mit den betroffenen Forstämtern und Jagdausübungsberechtigten in privaten Jagdbezirken. Die Entnahme der Wildschweine erfolgt durch geschulte Schützenteams. Die Bergung der Wildschweinkadaver wird durch geschulte Beauftragte der Veterinärämter der Kreise durchgeführt.“



KEILER DEALS

BIS ZU
50% REDUZIERT



**BEILAGE
IM HEFT**

frankonia.de



Rheinland-Pfalz: Rheinland-Pfalz verzeichnet insgesamt 52 ASP-Fälle. 12 aktive Fälle liegen im Landkreis Alzey-Worms und 40 im Landkreis Mainz-Bingen. Zudem hat die Kreisverwaltung Bad Dürkheim mitgeteilt, dass die Allgemeinverfügungen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest in Sperrzone I und III aktualisiert und klarer formuliert wurden.

NEUER FACE-PRÄSIDENT – (FACE/DJV) In Brüssel hat am 25.09.2024 die Generalversammlung Laurens Hoedemakers aus den Niederlanden zum neuen Präsidenten der europäischen Dachorganisation der Jäger (FACE - Fédération des Associations de Chasse et de Conservation de la Faune sauvage de l'Union européenne) gewählt. Der 53 Jahre alte Tierarzt war von 2018 bis 2021 bereits Schatzmeister von FACE und bis 2021 Geschäftsführer des niederländischen Jagdverbandes (KNJV). Er betonte anlässlich der Wahl, dass es gelte, die Vielfalt der Jagd in Europa zu bewahren und gleichzeitig vereint zu sprechen und zu handeln. DJV-Präsident Helmut Dammann-Tamke wurde als neuer Vizepräsident bestätigt. Er löst Dr. Volker Böhning ab, der nicht mehr kandidiert hatte. "Als einer der größten Mitgliedsverbände hat der DJV

eine besondere Verantwortung. Wir machen uns stark für eine wissenschaftsbasierte EU-Politik im Sinne der Jägerinnen und Jäger", sagte Helmut Dammann-Tamke. Die europäische Interessenvertretung der Jagd hat eine große Bedeutung: Brüssel beeinflusst mit seinen Entscheidungen maßgeblich die deutsche Gesetzgebung. Das gilt beispielsweise für Bleimunition, Tierschutz, Lebensmittelhygiene ebenso wie für Naturschutz – einschließlich Regelungen zum Schutzstatus des Wolfes sowie zur Vogel- und FFH-Richtlinie.

WOLF – SCHUTZSTATUS SENKEN – (DJV) Nach der am 25.09.24 erfolgten Einigung der EU-Mitgliedstaaten, wird der Rat der Europäischen Union den Weg für eine Absenkung des Schutzstatus beim Wolf freimachen. Er folgt damit einer Initiative der EU-Kommission, die den Antrag zur Herabstufung des Wolfes von „streng geschützt“ auf „geschützt“ bei der Berner Konvention Anfang Dezember einbringen wird. Sobald die Konvention dem Antrag aus Brüssel zugestimmt hat, kann die EU-Kommission die Anhänge der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie anpassen. Dadurch würde sich auch in Deutschland die Rechtslage ändern und ein aktives Bestandsmanagement beim Wolf möglich werden.

KEINE ASP – (Red.) So lautete die mit Spannung erwartete Diagnose eines am 30.09. bei Tiefengruben (Bad Berka) zu Tode gekommenen Wildschweins. Der noch lebend beobachtete Schwarzkittel zeigte keinerlei Scheu vor dem Menschen oder Fluchtverhalten, wurde zuerst flachatmig und wenig später verstorben beobachtet und dann in unmittelbarer Nähe einer Bebauung tot aufgefunden. Völlig richtig seitens der Jäger wurde lediglich das Veterinäramt über den Totfund informiert, welches die Bergung mittels Spezialtransporter für Tierseuchenverdächtige Tiere veranlasste. Die keine 12 Stunden später vorliegende Analyse ergab Tod durch eine eitrig Lungenentzündung. Ein Dank des LJV an dieser Stelle für die schnelle Rückinfo zum Untersuchungsergebnis!

Ein Hinweis in eigener Sache: Bitte geben Sie bei derartigen Beobachtungen und Feststellungen zu abnormen Verhaltensweisen oder Totfunden von Schwarzwild auch eine Info an die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes, damit von dort aus ggf. motivierend auf notwendige Maßnahmen hingewiesen oder eingewirkt werden kann. ■



TERMINVORSCHAU 2024

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau der Kalenderjahre 2024

DATUM	Institution	Veranstaltung
26.10.2024	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse, 17 Uhr, Kirche in Rüdersdorf
02.11.2024	Jägerschaft Erfurt	Hubertusmesse, 16 Uhr, Sankt Severikirche Erfurt
03.11.2024	Jägerschaft Hildburghausen	Hubertusmesse, 14 Uhr, Kirche zu Brünn
03.11.2024	Jägerschaft Sonderhausen	Hubertusmesse, 14 Uhr, St. Petrus Kirche in Wiedermuth
03.11.2024	Jägerschaft Heiligenstadt	Hubertusmesse, 17 Uhr, St. Martin in Heiligenstadt
03.11.2024	Jägerschaft Schleiz, Pößneck	Hubertusmesse, 10:30 Uhr, Bergkirche in Schleiz
03.11.2024	Jägerschaft Arnstadt	Hubertusmesse, 14 Uhr, St. Johannis Kirche in Rudisleben
03.11.2024	Jägerschaft Mühlhausen	Hubertusmesse, 17 Uhr, Divi-Blasii-Kirche in Mühlhausen
03.11.2024	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse, 17 Uhr Dom in der Rhön
08.11.2024	Jägerschaft Neuhaus	Hubertusmesse, 18 Uhr, Kirche in Meuselbach
09.11.2024	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse, 17 Uhr, Kirche in Frankenthal
10.11.2024	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse, 17 Uhrm Kirche in Sülzfeld
23.11.2023	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse, 17 Uhr, Kirche nach Geißen
31.01.2025	Jägerschaft Kyffhäuser	Jahreshauptversammlung
07.03. bis 08.03.2025	LJVT/AAT	Fachtagung „Jagd & Artenschutz“, Jena
21.03.2025	Jägerschaft Mühlhausen	Jahreshauptversammlung
28.03. bis 30.03.2025	LJVT	Messe "Reiten, Jagen, Fischen"
10.05.2025	LJVT	Landesjägertag Hermsdorf
13.09.2025	LJVT	Klausurtagung in Gehren





LJV-WANDKALENDER

Der Jagd- und Naturkalender

Ihres Landesjagdverbandes Thüringen e. V.



Analog des Vorjahres bietet der Landesjagdverband Thüringen e. V. für seine Mitglieder wieder einen hervorragend gestalteten Wandkalender an, der auch zunehmend als wertvolles Präsent zum Jahreswechsel bei Freunden, Bekannten und Partnern für Aufmerksamkeit sorgt.

Ausgezeichnete Wildtieraufnahmen eines professionellen Wildtierfotografen, ergänzt durch hervorragende Fotos aus dem Leben unserer Jägerschaften sind verknüpft mit einer Vielzahl wichtiger Daten, die in einem Kalendarium zusammengefasst sind. Egal, ob Sonne, Mond, Ferien etc., sie werden all das finden, was man von einem Kalender erwartet. Zudem bietet er noch Platz für persönliche Notizen. Der Kalender ist über die Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes gegen verbindliche Bestellung zum Preis von EUR 14,00 /Stück (incl. MwSt. zzgl. Versandkosten) zu erhalten.

Format: 340 x 480 mm

Verbindliche Bestellungen richten Sie bitte ab sofort per Post an: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt
per E-Mail an: info@lvjv-thueringen.de
per Tel: 0361 – 3731969



DJV

DJV-Infomappe zum Thema „Erbschaften“

Jagd vorbei Halali, was bleibt von mir?



man vieles bereits im Vorfeld klären.

Der DJV bietet hierzu eine Infomappe mit den Broschüren „Erbrechtsbrevier für Jäger und Naturfreunde und „Ihr Beitrag für Wild, Jagd und Natur“ an. Hier finden Sie neben vielen nützlichen Informationen

Die Unterlagen können kostenfrei unter erbschaft@jagdverband.de oder unter der Telefonnummer 030 209139445 angefordert werden. Alle Informationen sowie die Broschüren zum kostenlosen Download finden Sie ebenfalls unter www.jagdverband.de

Sie wollen (Pirsch-) Zeichen setzen, Fährten und Spuren hinterlassen über ihr Leben hinaus?

Das Regeln des Nachlasses ist für die meisten ein sehr unangenehmes Thema- eines, mit dem man sich nach einem Todesfall gezwungenermaßen auseinandersetzen muss. Und wenn der Verstorbene noch Waffen besaß, kann es schnell richtig kompliziert werden. Dabei kann

auch Mustertexte für eine Erbinsetzung, Vermächtnisregelung sowie Hinweise für das Vererben von Waffen. Vielleicht suchen Sie auch eine Möglichkeit, wie Sie durch Schenkungen oder Vermächtnisse Projekte der Landesjagdverbände unterstützen wollen.

Für Mitglieder der Landesjagdverbände bieten wir darüber hinaus eine kostenlose tel. Erstberatung an.



Infomappe kostenlos anfordern unter:
(030) 2 09 13 94-45
erbschaft@jagdverband.de



JAGDSTRECKE THÜRINGEN 2023/24

Von den ca. **13.500** Jägerinnen und Jägern des Freistaates wurden **84.147 Stück Schalenwild** erlegt. Das sind **4.473** Stück Schalenwild mehr als im vorherigen Jagdjahr (+5,6 %). Damit ist es seit 1990/91 die fünfthöchste Jagdstrecke im Freistaat.

Im Bereich der Privatjagden stieg die Jagdstrecke Schalenwild gegenüber dem Vorjahr um 3,9% und auf den fiskalischen Jagdflächen des Freistaates um 10,6 % . Die deutliche Steigerung des Abschusses insbesondere der beiden wiederkäuenden Schalenwildarten Rot- und Rehwild auf den fiskalischen Jagdflächen war Ursache für diese im direkten Vergleich deutlich stärkere Steigerung der Jagdstrecke auf den fiskalischen Jagdflächen.

Beim **Rotwild** stieg die Jagdstrecke gegenüber dem Vorjahr um 382 Stück und erreichte mit **6.882 Stück** eine Strecke, die um 1.214 Stück über dem Mittel der letzten 34 Jagdjahre liegt. In den Privatjagden kamen 4.028 Stück zur Strecke (ein Minus von 48 Stück), im Bereich der Landesjagden wurden 2.854 Stück erlegt (ein Plus von 430 Stück). Der Fall-/Unfallwildanteil betrug 2,4% und fiel damit um 0,9%.

Die **Damwild**-Strecke betrug **2.173 Stück**, damit stieg sie um 178 Stück gegenüber dem Vorjahr. In den privaten EJB/GJB wurden 1.535 Stück Damwild erlegt (ein Plus von 182 Stück), auf den fiskalischen Jagdflächen kamen 638 Stück zur Strecke, das ist ein Minus von 4 Stück gegenüber dem vorherigen Jagdjahr. Der Anteil an Fall- und Unfallwild lag bei 3,0% und damit um 0,5 % über Vorjahresniveau.

Die Jagdstrecke beim **Muffelwild** lag mit **2.187 Stück** um 330 Stück deutlich über der Vorjahresstrecke. In den

privaten EJB/GJB wurden 1.855 Stück (ein Plus von 309 Stück) erlegt, auf den Jagdflächen des Fiskus kamen 332 Stück (ein Plus von 21 Stück) zur Strecke. Der Fall-/Unfallwildanteil lag bei 3,3 % und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % vermindert.

Die Jagdstrecke beim **Schwarzwild** lag im Jagdjahr 2023/24 mit **30.695 Stück** um 3.479 Stück über der Vorjahresstrecke. In den privaten EJB/GJB wurden 25.159 Schwarzkittel erlegt (ein Plus von 2.556 Stück), auf den Jagdflächen des Landes/Bundes wurden 5.536 Schwarzkittel erlegt, das ist ein Plus von 603 Stück. Der Fall-/

Unfallwildanteil lag mit 1,6 % um 0,7 % unter Vorjahresniveau.

Beim **Rehwild** erreichte die Jagdstrecke einen Wert von **42.210** erlegten Tieren, das sind 104 Stück mehr als im vorherigen Jagdjahr. In den privaten EJB/GJB wurden 29.659 Stücke erlegt, das sind gegenüber dem Vorjahr 653 Stück weniger. Auf den Jagdflächen des Landes- und Bundesforstes kamen 12.551 Stücke zur Strecke, das sind 739 Stück mehr als im vorherigen Jagdjahr. Der Fall-/Unfallwildanteil lag bei 9,8 % und fiel damit gegenüber dem Vorjahr um 0,9 %.

JJ 2023/24		GJB/EJB	LJB/BF/NPH	Summe	Fallwild	
Wildart	Klasse	Stück	Stück	Stück	Stück	%
Rotwild	I	45	32	77	3	3,9
	II	205	98	303	10	3,3
	III	811	616	1.427	31	2,2
	Alttiere	789	597	1.386	58	4,2
	Schmaltiere	791	419	1.210	22	1,8
	Kälber	1.387	1.092	2.479	44	1,8
	SUMME	4.028	2.854	6.882	168	2,4
Damwild	I	32	7	39	4	10,3
	II	97	14	111	8	7,2
	III	302	157	459	11	2,4
	Damtiere	287	130	417	11	2,6
	Schmaltiere	257	102	359	10	2,8
	Damkälber	560	228	788	21	2,7
	SUMME	1.535	638	2.173	65	3,0
Muffelwild	I	61	5	66	2	2,3
	II	268	38	306	10	3,3
	III	332	38	370	5	1,4
	Schafe	375	69	444	27	6,1
	Schmalschafe	279	68	347	9	2,6
	Lämmer	540	114	654	20	3,1
	SUMME	1.855	332	2.187	73	3,3
Schwarzwild	Keiler	2.068	291	2.359	47	2,0
	Bachen	1.079	398	1.477	32	2,2
	Überläufer	11.868	1.923	13.791	128	0,9
	Frischlinge	10.144	2.924	13.068	481	3,7
	SUMME	25.159	5.536	30.695	688	2,2
Rehwild	Böcke	11.300	5.366	16.666	1.106	6,6
	Ricken	5.419	2.145	7.564	1.292	17,1
	Schmalrehe	5.809	2.189	7.998	756	9,5
	Kitze	7.131	2.851	9.982	992	9,9
	SUMME	29.659	12.551	42.210	4.146	9,8

Schalenwildstrecke Thüringen JJ 2023/24 nach Altersklassen und Eigentumsformen



› VERBANDSINFORMATIONEN ‹

Wildart	Altersklasse	Soll in %	Ist (%)	Ist (%)	Ist (%)
2023/24		ThJGAVO	EJB/GJB	Fiskus	gesamt
Rotwild	Hirsche I	5	1,1	1,1	1,1
	Hirsche II	2,5	5,1	3,4	4,4
	Hirsche III	12,5	20,1	21,6	20,7
	Alttiere	25	19,6	20,9	20,1
	Schmaltiere	15	19,6	14,7	17,6
	Kälber	40	34,4	38,2	36,0
Damwild	Hirsche I	3	2,1	1,1	1,8
	Hirsche II	7	6,3	2,2	5,1
	Hirsche III	15	19,7	24,6	21,1
	Damtiere	25	18,7	20,4	19,2
	Schmaltiere	10	16,7	16,0	16,5
	Kälber	40	36,5	35,7	36,3
Muffelwild	Widder I	5	3,3	1,5	3,0
	Widder II	15	14,4	11,4	14,0
	Widder III	10	17,9	11,4	16,9
	Schafe	20	20,2	20,8	20,3
	Schmalschafe	10	15,0	20,5	15,9
	Lämmer	40	29,1	34,3	29,9
Rehwild	Böcke	35	38,1	42,8	39,5
	Ricken	20	18,3	17,1	17,9
	Schmalrehe	15	19,6	17,4	18,9
	Kitze	30	24,0	22,7	23,6

Prozentualer Soll-/Ist-Vergleich der Schalenwildstrecke nach Vorgaben der aktuellen ThJGAVO

Finden Sie Neues für Ihre Jagdausrüstung im beiliegenden Prospekt:

PIRSCHER
SHOP.DE Von Jägern für Jäger

NEU
Pirscher Gear
Boarbuster

HERBST/WINTER 2023

PIRSCHER
GEAR



JJ 2023/24	GJB+EJB	Landes-/ Bundesforst	Summe	Fall-/Unfall-wild
Wildart	Stück	Stück	Stück	%
Füchs	17.297	200	17.497	9,4
Dachs	2.664	22	2.686	21,9
Steinmarder	940	13	953	27,7
Waschbär	15.207	157	15.364	5,6
Marderhund	418	1	419	6,2
Mink	45	0	45	6,7
Feldhase	1.292	5	1.297	40,9
Wildkaninchen	611	0	611	9,0
Fasan	127	0	127	7,1
Ringeltaube	343	0	343	4,4
Stockente	1.825	0	1.825	1,1
Graugans	29	0	29	3,4
Saatgans	37	0	37	0,0
Nilgans	654	1	655	2,0
Rabenkrähe	1.977	0	1.977	0,7
Elster	1.632	0	1.632	0,2

Jagdstrecke Thüringen für hier bedeutsame Niederwildarten

Modernste Nachtsicht
Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschließen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070

www.fuchsfalle.de
0151-27565610

ALLES | BESSER | GÜNSTIGER
www.WÄRMEBILD.de

Waffenankauf
06041 82640
Kontaktlose Abholung
Behördenabwicklung
Staatlich geprüft
Mohrs feine Jagdwaffen
Maximilian Mohr

› VERBANDSINFORMATIONEN ‹

Die Jagdstrecke der jagdlich bedeutsamen **Niederwildarten** bewegte sich im Vergleich zu den Vorjahren bei fast allen klassischen Niederwildarten auf niedrigstem Niveau. Bei den bedeutsamen Prädatoren zeigt sich ein stark differenziertes Streckenergebnis.

Die Jagdstrecke beim **Feldhasen** (1.297 Stück, davon 40,9 % als Unfallwild !!!) lag um 58 Stück unter dem Vorjahresniveau. Die Jagdstrecke beim **Wildkaninchen** stieg etwas an (611 Stück = ein Plus von 367 Stück). Weiter rückläufig ist die Jagdstrecke beim **Fasan** (127 Stück = ein Plus von 9 Stück), beim **Rebhuhn** fiel sie im Verhältnis deutlich (26 Stück, sind

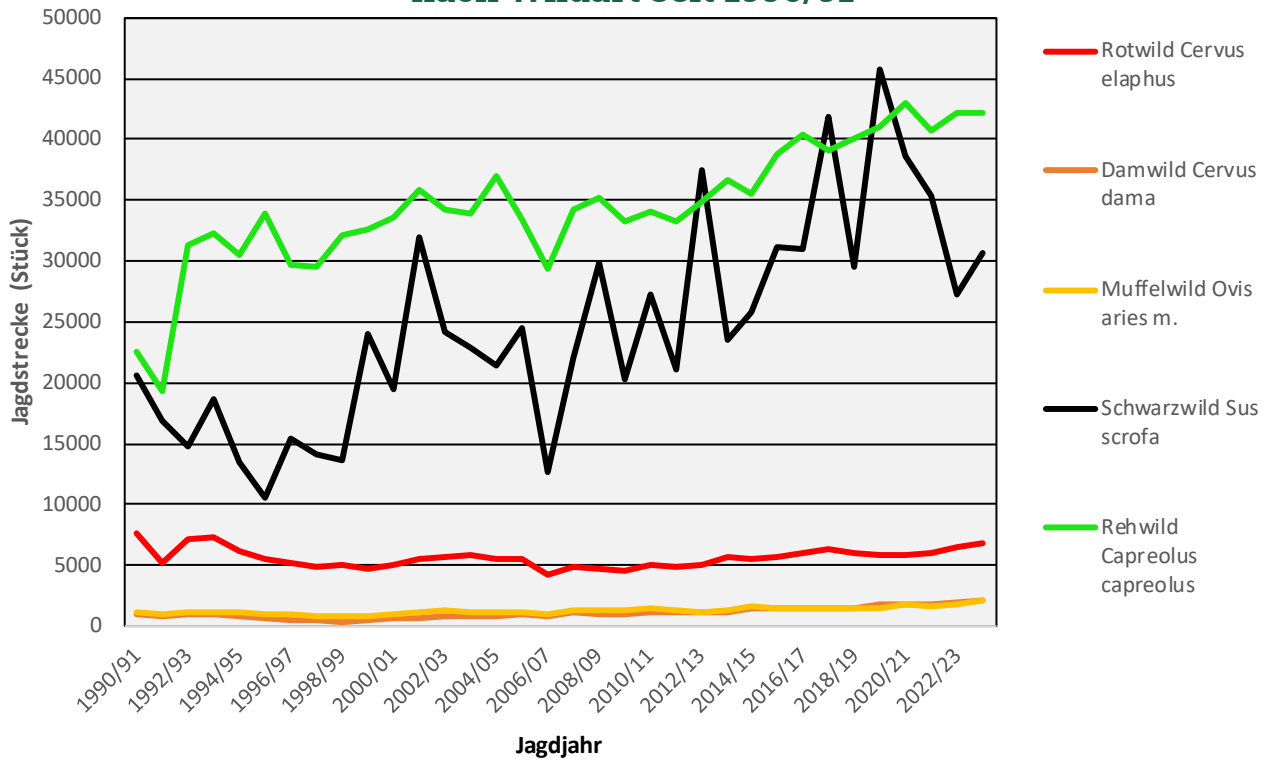
60 weniger als im Vorjahr, davon **84%** Fallwild im aktuellen Jagdjahr). Unter Vorjahresniveau war die Jagdstrecke bei **Stockente** (1.825 Stück, ein Minus von 587 Stück). Weiter rückläufig ist die Jagdstrecke für die **Ringeltaube** (343 Stück, ein Minus von 115 Stück). Die Jagdstrecke beim **Fuchs** fiel gering unter Vorjahresniveau Stück auf **17.497** Stück (ein Minus von 165 Stück), es wurden gegenüber dem Vorjahr 124 weniger Stück **Dachse (jetzt 2.686 Stück)** erlegt. Beim **Steinmarder** kamen **953** Stück zur Strecke (ein Minus von 925 Stück!). Deutlich steigend gegenüber dem Vorjahr war die **Waschbärenstrecke**. Es wurden **15.364**

Stück erlegt (ein Plus von 2.185 Stück). Die Jagdstrecke beim **Marderhund** stieg gegenüber dem Vorjahr um 122 an; es kamen **419** Stück zur Strecke. Vom **Mink** wurden **45** Stück erlegt (ein Minus von 15 Stück zum Vorjahr). Des Weiteren wurden **1.977 Rabenkrähen** (ein Minus von 251 Stück) und **1.632 Elstern** (ein Plus von 29 Stück) erlegt. Von den in Thüringen bejagbaren Gänsearten wurden in den Streckenmeldungen **28 Graugänse, 37 Saatgänse** und **655 Nilgänse** erfasst. ■

	Rotwild		Damwild		Muffelwild		Schwarzwild		Rehwild	
	Privatjagden	Fiskus	Privatjagden	Fiskus	Privatjagden	Fiskus	Privatjagden	Fiskus	Privatjagden	Fiskus
1995/96	2.552	3.014	386	287	517	474	8.902	1.717	25.993	7.991
1996/97	2.425	2.748	306	276	709	286	12.073	3.403	22.166	7.536
1997/98	2.393	2.516	274	257	671	239	11.224	2.840	22.362	7.159
1998/99	2.479	2.575	246	163	641	211	10.925	2.780	24.836	7.339
1999/00	2.475	2.330	295	191	682	183	19.964	4.008	25.437	7.103
2000/01	2.614	2.359	406	190	852	199	15.896	3.527	25.958	7.550
2001/02	3.078	2.402	481	263	970	214	27.061	4.983	28.107	7.684
2002/03	3.255	2.452	465	324	1.050	204	19.973	4.210	26.728	7.472
2003/04	3.426	2.379	552	324	987	219	18.759	4.050	26.623	7.327
2004/05	3.393	2.188	576	322	1.007	215	17.220	4.225	29.932	7.060
2005/06	3.427	2.107	619	334	909	182	20.573	3.988	26.177	7.283
2006/07	2.569	1.752	513	297	743	198	10.475	2.252	23.470	5.925
2007/08	3.063	1.766	748	350	1.031	239	18.403	3.643	27.280	7.021
2008/09	2.964	1.827	626	388	1.104	235	25.422	4.504	27.570	7.653
2009/10	2.689	1.811	582	448	1.052	281	16.730	3.546	25.744	7.556
2010/11	3.220	1.859	688	428	1.212	231	23.761	3.510	26.685	7.324
2011/12	2.853	1.971	590	494	1.004	244	16.974	4.167	25.430	7.763
2012/13	3.052	1.939	759	458	941	215	31.712	5.710	26.189	8.657
2013/14	3.341	2.293	724	505	1.095	215	19.457	3.993	27.015	9.666
2014/15	3.306	2.238	843	615	1.302	615	21.136	4.695	25.843	9.621
2015/16	3.484	2.296	859	583	1.232	203	25.849	5.383	27.092	11.640
2016/17	3.745	2.296	922	602	1.250	226	24.875	6.177	28.567	11.788
2017/18	3.766	2.521	968	574	1.180	252	34.672	7.225	27.537	11.624
2018/19	3.521	2.521	897	627	1.201	209	23.629	5.829	27.795	12.326
2019/20	3.616	2.216	1.118	617	1.226	242	37.924	7.890	29.187	11.783
2020/21	3.698	2.162	1.204	653	1.581	244	32.420	6.135	30.571	12.355
2021/22	3.690	2.391	1.251	592	1.430	293	29.945	5.413	29.069	11.599
2022/23	4.076	2.424	1.353	642	1.546	311	22.603	4.613	30.294	11.812
2023/24	4.028	2.854	1.535	638	1.855	332	25.159	5.536	29.659	12.551

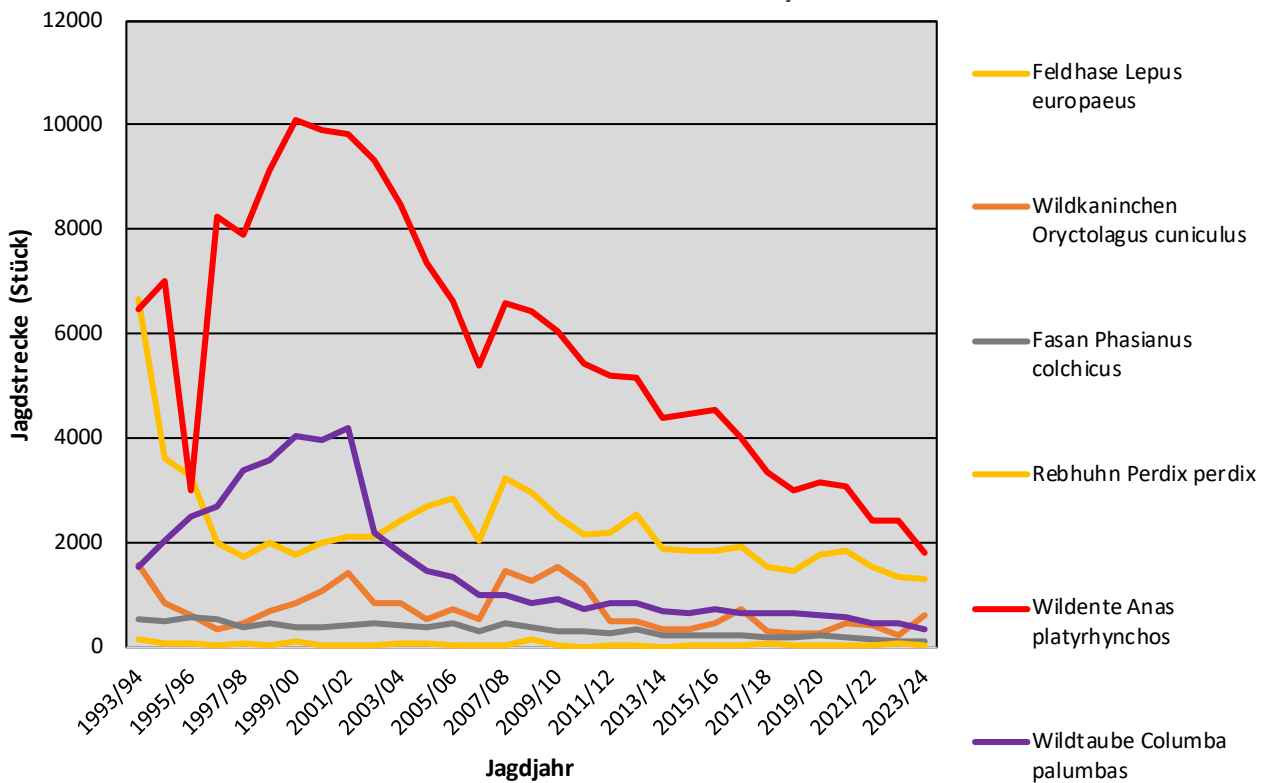
Entwicklung der Schalenwildstrecke nach Eigentumsformen

Schalenwildstrecke Thüringen nach Wildart seit 1990/91



Entwicklung der Schalenwildstrecke seit 1990/91

Schalenwildstrecke Thüringen Niederwild seit 1993/94



Entwicklung der Niederwildstrecke seit 1993/94



LJV THÜRINGEN E.V.

2 MESSEAUFTRITTE MIT STRAHLKRAFT

„Grüne Tage Thüringen“ in Erfurt und „Jagd und Angeln“ Leipzig – wir waren dabei



Auch Jungföchse lernen von den alten

(SAN) Die „Jagd & Angeln 2024“ am Traditionsstandort Leipzig war vom 27. bis 29. September 2024 mit 230 Ausstellern,

vielen Marken, Verbänden und fast 200 Programmpunkten für alle Jäger, Outdoor-Begeisterten, Angler und für die ganze Familie ein voller Gewinn. Neben dem LJV Sachsen e.V. als Gastgeber, unterstützten die Landesjagdverbände aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf einem umfangreichen und informativen Messestand, der unter dem Motto **“Wald – Wild – Natur – Mensch – erhalten – schützen – hegen”** stand. Als anerkannte Naturschutzverbände lag der Fokus der „Ostverbände“ auf der Darstellung der Vielfalt der heimischen Flora und Fauna sowie der Notwendigkeit ihres Schutzes und Erhalts. Dabei sollte insbesondere

die Bedeutung der Aufklärung, Hege und Pflege betont werden.

Zentraler Bestandteil des diesjährigen Messeauftritts war ein großes Natur- und Wild-Diorama, welches heimische Wildarten in ihren natürlichen Habitaten zeigte. Diese eindrucksvolle Darstellung bot den Besuchern einen tiefen Einblick in die Schönheit und Vielfalt der sächsischen Wildnis.

Neben dem Diorama wurden verschiedene Aspekte des Tier- und Naturschutzes präsentiert, darunter innovative Projekte wie unseren Kitzretterstand des LJVt. Kitzrettung ist Zusammenarbeit mit Jägern. Schreitet man ohne Wissen oder Einwilligung des jeweiligen Jagdpächters zur Tat, macht man sich schnell strafbar - selbst mit den besten Absichten. In vielen guten Gesprächen, konnten Jagdpächter und Landwirte nochmal über die praktische Umsetzung der Kitzrettung und die rechtlichen Rahmenbedingungen informiert werden. Rehkitzrettung ist Verpflichtung und Ehrensache zugleich. Dies zu dokumentieren und auch den unseren Messestand besuchenden Landwirten zu vermitteln, gelang hervorragend.

Alle beteiligten Verbandsvertreter waren sich am Ende der 3 Messetage einig, dass ein gemeinsamer Auftritt nach außen



LERNORT NATUR zu den Grünen Tagen- stets dicht umlagert



Wissen weitergeben - durch Alt für Jung





Geschlossener Auftritt der Ostdeutschen Landesjagdverbände

nicht nur Stärke, sondern auch den Erfahrungsaustausch, die Ideenentwicklung und die Fachkompetenz unter den Beteiligten Verbänden stärkt und eine starke Stimme in Vertretung der Mitgliederinteressen der Landesjagdverbände gegenüber der Politik und der öffentlichen Wahrnehmung oberstes Ziel sein muss und war.

Gleichzeitig fanden am selben Wochenende die „Grünen Tage Thüringen“ mit über 23.500 Besuchern auf dem Messegelände in Erfurt statt. Das Ausstellungs- und

deckte die gesamte Grüne Branche ab: Ernährung, Direktvermarktung, Gartenbau, Landtechnik, Bioenergie, Tierzucht und -haltung, ländliche Entwicklung, Forstwirtschaft, Jagd und Naturschutz. An 3 Tagen begeisterten die ehrenamtlichen Helfer des Landesjagdverbandes Thüringen, unzählige interessierte Kinder, Eltern und Großeltern im Rahmen von Lernort Natur am Jägerinfomobil. Leuchtende Kinderaugen und begeisterte Eltern, sowie der Wissenstransfer rund um die Jagd, Hege und Pflege und des



Thüringer Jäger beim Wissenstransfer in Leipzig

R a h m e n -
p r o g r a m m

Naturschutzes, waren das Ziel und der verdiente Lohn dieses Einsatzes. Der Landesjagdverband Thüringen dankt allen Helfern für den geleisteten Einsatz und die wichtige Öffentlichkeitsarbeit für ALLE Jäger in Thüringen. Danke!!!

Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht an die Jägerschaft Erfurt, Jägerschaft Kranichfeld, Kreisjägerschaft Meiningen und den Kreisjagdverband Weimar/Weimarer Land. ■



Auf dem Wechsel zur **JAGD-KFZ Versicherung**

ab 284,17 €
Jahresbeitrag
www.JAGD-KFZ.de

Nutzen Sie Ihr Sonderkündigungsrecht bis 31.12.2024
(Das Sonderkündigungsrecht haben Sie, wenn sich Ihr Versicherungsbeitrag für 2025 gegenüber 2024 erhöht hat)



Ihr **RABATTCODE:**

JÄGER25

ab

9⁹⁹_{9€}

UVP 44,90 €

versandkostenfrei
ab 6 Exemplaren

Jetzt online zugreifen auf www.gutscheinbuch.de

VMG mbH, Nievesheimer Str. 18, 67547 Worms





PRODUKTTEST

NIGHT PEARL SCOPS 13 HUNT WIFI



Der erste Eindruck der Night Pearl Scops 13 Hunt Wifi Wärmebildkamera ist vielversprechend. Dieses Einhand-Wärmebildmonokular ist schlank und ergonomisch, darüber hinaus übersichtlich und damit nahezu selbsterklärend im Design, unaufdringlich und klassisch in seiner Farbgebung und liegt sehr gut in der Hand! Im Lieferumfang enthalten sind neben dem Gerät selber ein Aufladekabel, ein Videokabel, ein Reinigungstuch, eine Schutzhülle und, was sehr zweckmäßig ist, ein Riemen, um das Gerät um den Hals zu hängen mit einer Schnelllöse-Funktion. Ich freute mich, in den nächsten Wochen dieses neue Gerät der Firma Night Pearl testen zu können.

Befassen wir uns aber zunächst einmal mit den technischen Daten des Scops 13 Hunt, bevor es dann raus in Wald und Feld zum Praxistest geht. Mit einem Gewicht von 320 Gramm und einer Gesamtlänge von 160 Zentimetern haben wir hier ein Wärmebildgerät mit einer kompakten Bauweise, welches schnell auch in der Jackentasche verstaut werden kann. Das Scops 13 Hunt liegt sehr gut in der Hand und ist durch die Auswahl eines etwas weicheren Außenmaterials haptisch sehr angenehm zu benutzen. Der Objektivdurchmesser beträgt 13 Millimeter, der sehr hochwertige Sensor des Herstellers InfiRay schafft eine Auflösung von 256x192 Pixel. Alle technischen

Daten sind im Detail auf der Webseite www.nightpearl.eu nachzulesen.

Die Anordnung der Tasten ist hervorragend gelöst. Durch die etwas vorstehende Gummierung können sie alle auch in völliger Dunkelheit erfüllt und bedient werden. Besonders die Tatsache, dass der Deckel der Aufladebuchse, des USB-Ports, zwischen dem An-/Aus-Schalter und den übrigen drei Drucktasten liegt, vereinfacht die Orientierung noch zusätzlich, denn selbst bei einer Bedienung mit Handschuhen ist es möglich, die richtige Taste zielsicher zu finden. Und damit sind wir auch schon mitten im praktischen Einsatz. Ich habe das Scops 13 Hunt Wifi sowohl im Wald als auch im Feld, sowohl in der Dämmerung als auch in der Nacht und sowohl zum Ansprechen als auch zum Spotten verwendet. Seine Stärken offenbart das Scops 13 Hunt Wifi in der Nah- bis Mitteldistanz. Eine klare Bildauflösung macht hier ein Erkennen der Wildarten problemlos möglich, ich konnte Dachse, Waschbären und Marderhunde (Füchse sowieso) einwandfrei unterscheiden und auch beim Schwarzwild ist das Ansprechen einzelner Tiere einfach! Details, die in dem einen Farbmodus nicht besonders hervorstechen, sind in einem anderen gut zu erkennen, weshalb es sinnvoll sein kann, alle Farbpaletten einmal durchzutesten, um zu sehen, mit welcher man am besten klarkommt. Auf weite Distanzen nimmt das Detailerkennen natürlich ab, ab ca. 200 Metern eignet sich das Gerät aber noch hervorragend zum Spotten. Selbstverständ-

lich kann man auch hier noch Rotwild von Rehwild oder Schwarzwild unterscheiden. Das Rädchen für den Dioptrinausgleich hat keine wirklichen Raster, weshalb es sich schon mal verstellt, besonders wenn man das Gerät in die Jackentasche gesteckt hat. Aber sowohl durch die Batterieanzeige im Display unten links als auch die Einblendung des Modus und der Vergrößerung oben links kann man das Night Pearl Scops 13 Hunt sehr schnell wieder auf die eigene Dioptrinstärke einstellen, indem man diese drei Einblendungen wieder scharf stellt. Unglaublich ist die Akkuleistung dieses Geräts. Selbst nach drei Nächten Dauereinsatz (ohne ausschalten, nur im Standby-Modus) war der Akku noch halb voll. Die Night-Pearl-App, erhältlich sowohl für Android als auch für iOS, ist schnell zu installieren und zu koppeln, macht auf Wunsch Bilder oder Videos, versieht diese, wenn gewollt, mit Zeitstempeln und stellt die aufgenommenen Daten zum einfachen Download zur Verfügung.

Das Scops 13 Hunt Wifi ist ein Einsteigergerät, das sich in erster Linie für kurze Distanzen, ganz besonders für die Jagd an der Kirmung anbietet und das Night Pearl bewusst mit einem sehr attraktiven und unschlagbaren Preis auf den Markt bringt. Besonders für Jungjäger, die für ihre Erstausrüstung sowieso schon tief in die Tasche greifen müssen, ist das Scops 13 mit 695,- € UVP eine sinnvolle und vor allem machbare und für ihre Zwecke absolut ausreichende Investition. Aber auch Jäger, die ab und zu mal ein Wärmebildgerät benötigen, finden im Scops 13 Hunt ein zuverlässiges und robustes Gerät. Night Pearl bietet mit der neuen Alor-Serie auch Wärmebildgeräte im Profi-Bereich an, immer mit dem Focus auf ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis, made in Europe und Service quasi vor Ort. ■

Magnus Pelz



REVIERWELT

die Plattform für moderne Jagd



Das besondere Highlight der REVIERWELT-Plattform ist und bleibt aber das umfangreiche Jagdmanagement für Ihr Revier. Egal ob Sie eine Ansitzreservierung, eine Streckenliste mit Wildbegleitschein, eine Aufgabenverteilung für Revierarbeiten oder Ihre komplette Drückjagdorganisation abbilden möchten, alles ist vorhanden. Und selbstverständlich ist auch an die Verarbeitung, Lagerung und den Verkauf des vorhandenen Wildbrets gedacht. REVIERWELT bietet Ihnen für jeden Schritt im jagdlichen Geschehen Lösungen an.

Viele Jäger nutzen heute im Revier Zusatzgeräte wie Wildkameras, Hundetracker oder Fallenmelder. Und da jeder Hersteller eigene App's anbietet, muss man häufig zwischen den verschiedenen App-Anwendungen der einzelnen Hersteller wechseln. Doch das muss nicht sein. Die Firma REVIERWELT begeistert seit Jahrzehnten Ihre Nutzer mit Lösungen im digitalen Jagdmanagement und der Einbindung von jagdlich nützlichem Technik-Equipment. Ihr Slogan: „Die ganze Jagd an einem Ort“ beschreibt die Philosophie, den verschiedensten Anwendungen eine übergreifende Plattform anzubieten. Mehr noch: Nicht nur Fremdprodukte können einfach und unkompliziert einge-

bunden werden, REVIERWELT bietet darüber hinaus zusätzliche Funktionen. Wenn Sie z.B. sendefähige Wildkameras von REVIERWELT oder anderen bekannten Herstellern in die REVIERWELT-Plattform einbinden, können Sie die zusätzliche KI-Funktion von REVIERWELT bei den aufgenommenen Bildern im „REVIERWELT Plus“ – Paket nutzen. Damit erhalten Sie im Hintergrund erstellte Auswertungen, die Ihnen aufzeigen, welche Wildarten zu welchen Zeiten im kameraüberwachten Revierteil aktiv sind. Ebenfalls können Sie sich über die Alarmfunktion einen Hinweis senden lassen, wenn bestimmte Wildarten gerade von der Kamera aufgenommen wurden.

Für die neue Drückjagdsaison wurden die Drückjagdmodule von Grund auf neu entwickelt. Damit wird die Möglichkeit geboten, lange vor der eigentlichen Planung bei den Jagdteilnehmern das Interesse an der Teilnahme an möglichen Drückjagdterminen abzufragen. Die Erstellung der Einladungen ist noch einfacher geworden und für die Planung der Drückjagd gibt es viele neue Werkzeuge. REVIERWELT unterstützt Sie durch einen Abgleich zwischen den in der Einladung abgefragten Attributen des Jagdgastes und der Jagdeinrichtung. So können Sie die Stände ideal besetzen und Ihren Jagdgästen, den für Sie optimalen Drückjagdstand anbieten. Die gesam-

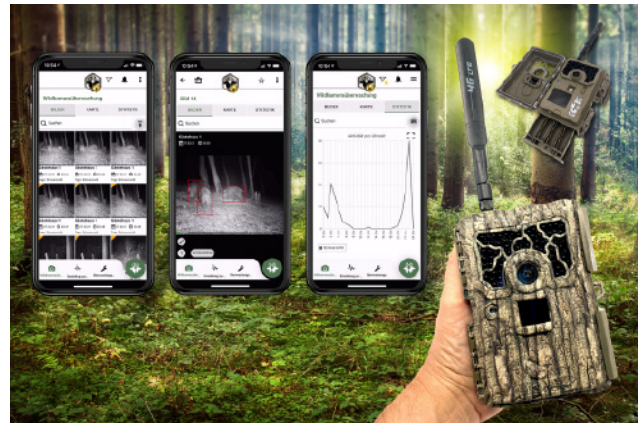
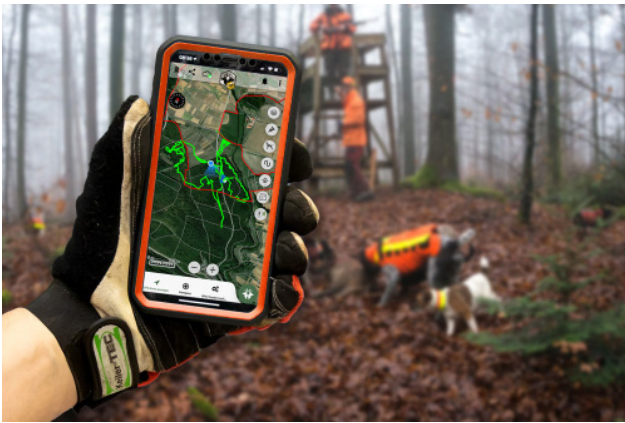
Kirren mit dem Smartphone!

HANDYKIRRUNG.DE

Weniger Unruhe. Weniger Arbeit. Mehr Jagderfolg.



Per App gesteuerte Kirrtonne inkl. SIM Karte, ausreichend Guthaben, Füllstandsanzeiger sowie allem notwendigen Zubehör: 339,- €



te Planung für Schützen und Treiber wurde intuitiver und übersichtlicher gestaltet.

Auch bei der Durchführung der Drückjagd gibt es Neuerungen. Die neue "Standkarte-App" unterstützt Sie bereits am Morgen der Jagd bei der Anmeldung der Jagdgäste. Die Papierlisten, mit denen Sie die Kontrolle der erforderlichen Nachweise dokumentieren, wurden digitalisiert. Jagdleiter und Ansteller wissen jederzeit, welche Gäste bereits eingetroffen sind und welche noch fehlen. Dies ermöglicht eine frühzeitige Umplanung.

Ansteller und Jagdgäste haben die Möglichkeit, die von ihnen anzustellenden Personen bzw. ihren Ansteller anhand von vorab bereitgestellten Profilbildern zu erkennen. Der Jagdgast erfährt bereits zu Beginn der Jagd digital, wer sein Ansteller ist, in welcher Anstellerguppe er sich befindet und welchen Stand er besetzt. Darüber hinaus kann er sich in der "Standkarte-App" jederzeit alle wichtigen Informationen zur Jagd, wie z.B. die freigegebenen Wildarten anschauen. So werden organisatorische Inhalte transparenter und leichter zugänglich.

Der Einsatz der „Standkarte-App“ ist und bleibt eine wichtige Kernfunktion der Drückjagddurchführung. Die Hauptfunktionen der "Standkarte-App" – als Tracker während der Jagd zu funktionieren und Anblicke, Abschüsse oder beschossenes Wild zu melden, wurde natürlich beibehalten und weiter verbessert.

Der Jagdleiter und die Ansteller können nun über ihre individuellen Ansichten in der App verfolgen, ob sich die Schützen und Treiber an den

ihnen zugewiesenen Orten befinden und sind während der gesamten Jagd jeweils über die sie betreffenden Vorgänge des Jagdverlaufs informiert.

Dementsprechend ist bei „Hahn in Ruh“ durch den Einsatz der „Standkarte-App“ bereits bekannt, wo Nachsuchen durchzuführen sind und wo Wild zu bergen ist. Ebenso kann der Ansteller direkt beim Abholen seiner einzelnen Schützen das erlegte Wild registrieren und mit einer Wildmarke kennzeichnen.

Durch die Scannung der Wildmarke wird kein Stück Wild vergessen und der Status des aufgenommenen Wildes kann so vom Erlegungsort über die Bergung, der Ankunft am Streckenplatz bis zur Wildkammer lückenlos verfolgt werden und mit einem „Klick“ in der App direkt in die Streckenliste überführt werden. Gleichzeitig kann der Jagdleiter die Organisation der Nachsuchen schon zum Zeitpunkt „Hahn in Ruh“ durchführen und direkt an die Nachsuchengespanne weiterleiten. Diese können sich zum Stand des betroffenen Schützen navigieren lassen, um die Nachsuche zu starten. Gerade in Zeiten, in denen das Tageslicht schnell schwindet, ein deutlicher Vorteil.

Und für alle, die leider nur über eine lückenhafte Mobilfunkabdeckung in ihrem Jagdrevier verfügen, ist es wichtig zu wissen, dass REVIERWELT - wie bisher auch, vollständig offline-

fähig einsetzbar ist. So werden ohne Netzeempfang vorgenommene Eintragungen sofort im Hintergrund aktualisiert und synchronisiert, sobald der Erfasser wieder in einen Bereich mit Netzabdeckung kommt.

Die "Standkarte-App" sollte auf keiner Drückjagd mehr fehlen, denn durch ihre Nutzung können Sicherheit und Abläufe der Drückjagd deutlich verbessert werden. Jeder Jagdgast kann sich im Vorfeld der Jagd kostenfrei die "Standkarte-App" auf sein Smartphone laden und im Demo-Modus ausprobieren, wie man später im Echtbetrieb Einträge vornimmt.

Wer sich bis jetzt noch nicht mit dem Thema „digitales Jagdmanagement“ außerhalb der Drückjagden über die Revierwelt-Plattform Gedanken gemacht hat, kann sich im Google Playstore für Android-Geräte oder Apple Appstore für IOS-Geräte kostenfrei die goldene Revierwelt-App herunterladen und innerhalb von 30 Tagen ausprobieren. Die monatlichen Kosten für ein privates Jagdrevier liegen je nach Anzahl der Jäger und der gewünschten Funktionen zwischen 3,50€ und 6,90€ pro Revier und Monat. Mitglieder des LJV Thüringen erhalten einen Preisnachlass. Weitere Informationen unter www.Revierwelt.de, auf dem REVIERWELT-YouTube-Kanal (Siehe QR-Code) oder bei Ihrem LJV Thüringen. ■

Maik Hamacher



Preise



Youtube-Kanal



DIE NEUE NOCPIX VISTA-SERIE – Beobachtungserlebnis der Extraklasse

Nocpix leitet eine neue Ära in der Beobachtung ein und präsentiert mit der neuen VISTA-Serie ein Seherlebnis der Superklasse! Das absolut einmalige runde Display, das dem gewohnten visuellen Effekt eines Fernglases oder Zielfernrohres nahekommt, garantiert eine unvergleichliche Sicht auf die Umgebung. Mit einer NETD ≤ 15 mK und einem im Objektivbereich integrierten Laser-Entfernungsmesser werden Details erkennbar, die dem bloßen Auge ansonsten verborgen bleiben.

Dank des Vision+ Systems bietet das VISTA maximale Leistung und höchsten Komfort für alle, die auf präzise und klare Bilder angewiesen sind. Das 1.03 inch runde AMOLED-Display mit einer Auflösung von 2560 x 2560 Pixeln maximiert die Raumeffizienz und liefert lebendige, klare Bilder. Mit einem Austrittspupillendurchmesser von 8 mm und dem Pure Vision-Modus garantiert das Vista-System ein komfortables und intensives Seherlebnis.

Der im VISTA verwendete NETD ≤ 15 mK 640x512@12 μ m-Sensor liefert erstklassige Bildqualität. Wildtiere und ihre Bewegungen sowie anatomische Details werden klar und präzise dargestellt. Dabei ermöglicht der 60-Hz-Detektor eine naht-

lose und präzise Erfassung schneller Bewegungen. Diese verbesserte Bildfrequenz sorgt im Vergleich zu herkömmlichen 50 Hz für flüssigere und genauere Darstellungen.

Der integrierte LRF mit einer Reichweite von 1200 m vereint kompaktes Design mit herausragender Leistung und sorgt für exakte optische Ausrichtung, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen. Das F 0.9-Objektiv des VISTA maximiert die Lichtaufnahme um 20% und sorgt für eine verbesserte Helligkeit und Bildqualität, was es zum idealen Begleiter für nächtliche Beobachtungen macht. Mit sieben verschiedenen Farbpaletten, einschließlich augenschonender Optionen, ermöglicht das VISTA eine längere, ermüdungsfreie Nutzung. Zwei austauschbare Akkus mit einer Laufzeit von bis zu 11 Stunden sorgen zudem für eine anhaltende Performance.

Das VISTA kombiniert innovative Technologie mit einem benutzerfreundlichen Design und bietet ein unvergleichliches Beobachtungserlebnis, das höchsten Ansprüchen gerecht wird. Die neue VISTA-Serie ist zu einer UVP ab € 2.249,- im Fachhandel erhältlich.



FMH Müller
Mainca Zentrallager

Bahnhofstr. 11 · 35713 Eschenburg
Tel: 02770-271975 · info@fmh-mueller.de
www.fmh-mueller.de



WARM EINGEPACKT FÜR DIE

DRÜCK JAGD

JANA-JAGD.DE





Neumann
NEUDAMM



Prof. Dr. Thomas Richter, Dr. Susanne Hartmann,
Dr. Luisa Fischer, Dr. Dominik Fischer

Hardcover. Format: 17 x 24 cm,
Seiten: 376, zahlr. farbige Abbildungen
Best.Nr.: NN2106 | € 79,95

EXPERTENWISSEN auf höchstem Niveau

Greifvögel und Tierschutz haben mehr gemeinsam, als man im ersten Moment vermutet. Sie wecken Emotionen, erfordern umfassende Sachkenntnis und haben politische sowie administrative Bedeutung – nicht zufällig wacht der Bundesadler über das Staatsziel Tierschutz.

In diesem Buch erläutern vier Fachtierärzte fundiert und praxisnah die biologischen, ethischen und rechtlichen Grundlagen des Tierschutzes bei Greifvögeln, darunter tierschutzgerechte Haltung, Management und falknerische Methoden wie Freiflug und Beizjagd. Ein Schwerpunkt liegt auf der Gesundheit, Krankheitsursachen und Behandlung. Auch die Rehabilitation verletzter Wildgreifvögel wird besprochen.

Das Buch richtet sich an angehende und erfahrene Tierärztinnen und Tierärzte genauso wie an angehende und erfahrene Falknerinnen und Falkner sowie an politische bzw. administrative Entscheiderinnen und Entscheider und alle, die sich sonst für Greifvögel, aber auch für Tierschutz an sich interessieren.

Online erhältlich unter
JANA-JAGD.DE
sowie telefonisch unter
05661 - 92 62 0



DJV-SHOP

Sonderangebote im November

Wildbret verwerten: Tiefkühletiketten und Vakuumbutel im DJV-Shop zum Sonderpreis



Im November bietet DJV-Shop die beliebten Tiefkühletiketten mit dem Logo „Wild aus der Region“ zum Sonderpreis an. Ein Satz mit 80 Etiketten kostet im November nur 9,90 Euro (statt regulär 11,90 Euro).

Passend dazu gibt es die robusten Vakuumbutel ebenfalls zum Sonderpreis: 100 Beutel in Größe M (25 x 35 cm) kosten nur 27,00 Euro (statt 31,90 Euro),

100 Beutel in Größe L (30 x 50 cm) nur 27,00 Euro (statt 31,90 Euro). Die Beutel sind für alle gängigen Vakuumiergeräte geeignet.

„Black Week“ im DJV-Shop vom 25.11.-02.12.2024 mit satten Rabatten Fette Beute im DJV-Shop!

Vom 25.11.-02.12.2024 ist „Black Week“ im DJV-Shop! Jeden Tag gibt es neue tolle Aktionen und Sonderpreise mit bis zu 50 % Rabatt! Aber es gilt schnell zu sein um fette Beute zu machen, denn die Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Jetzt DJV-Shop-Newsletter abonnieren! Newsletter-Abonnenten erhalten täglich ein Update zu den Sonderaktionen und Angeboten des Tages.



Diese und weitere Artikel können online bestellt werden unter www.djv-shop.de, sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht.



BEST. SCHWEISSHUNDFÜHRER SLF UND RU

Name	Vorname	Anschrift	Telefon	Hund	Laufzeit	Email
Berthold	Florian	Weißbach 20, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel	036742/62526, 0160/91572584	BGS	31.03.2026	
Berthold	Jörg	Weißbach 20, 07407 Uhlstädt-Kirchhasel	036742/62526, 0176/67328926	BGS	31.03.2027	
Carl	Wolf-Dieter	Umlandstraße 6, 07318 Saalfeld	03671/509857, 0172/3616581	BGS	01.04.2026	wdc-slf@web.de
Eisoldt	Reiner	Am Zimmersberg 54, 07338 Kaulsdorf	036733/21471, 0163/6039655	BGS	31.03.2025	
Grund	Peter	Kapellenstraße 4, 07318 Saalfeld	0170/7805047	Alpl. Dachsbracke	31.03.2025	
Grund	Sylvia	Heinrich-Heine-Str. 24, 07333 Unterwellenborn	0152/06510601	Alpl. Dachsbracke	31.03.2027	
Heunisch	Jens	Milbitz 4, 07426 Königsee	0174/7577996	Hannoversche Schweißhund	31.03.2025	
Kauppert	Sebastian	Gartenstraße 10, 96367 Tschirn	09268/3179966	BGS	31.03.2026	
Leeder	Hans	Hershdorf Nr. 8, 07338 Leutenberg	036734/22555, 0172/3480251	HS	31.03.2025	
Mahr	Christian	Windheimer Straße 9, 96361 Steinbach am Wald	0152/34372052	Hannoversche Schweißhund	31.03.2026	
Müller	Britta	Berglesdorf 45, 96349 Steinwiesen	09260/964711	Hannoversche Schweißhund	31.03.2027	
Müller	Ralf	Berglesdorf 45, 96349 Steinwiesen	0171/4443956	Hannoversche Schweißhund	31.03.2026	
Rabold	Hendrik	Schweinbach Nr. 1, 07338 Leutenberg	0151/15313101	Brandlbracke	31.03.2026	
Schmidt	Michael	Kleingeschwenda Nr. 19, 07338 Leutenberg	0170/9375288	Alpl. Dachsbracke	31.03.2025	
Strümpfel	Thomas	Teichanger 4, 07333 Unterwellenborn	0171/3586930	HS	31.03.2027	
Wagner	Mike	Lindenweg 13, 98743 Gräfenthal	0173/6185611	Alpl. Dachsbracke	31.03.2026	
Weltrich	Udo	Trebe 10, 07330 Unterwellenborn	0172/8864964	Rauhaar Teckel	31.03.2025	

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Hershdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino

Jagdschein und WBK weg?

So schaffen Sie die MPU:

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de





KREISJÄGERSCHAFT GREIZ E.V.

Erfolgreiche Brauchbarkeitsprüfung

(YG) Mit Begrüßung durch die Jagdhörner fand am Samstag, dem 21.09.2024 und Sonntag, dem 22.09.2024, die Brauchbarkeitsprüfung 2024 unter dem Prüfungsleiter und Hundeobmann Arno Schöne der Kreisjägerschaft Greiz statt. Alle gemeldeten Jäger und Jägerinnen waren überzeugt, dass Hunde für eine tierschutzgerechte Jagd unersetzlich sind. Angetreten waren Rassen wie Border Terrier, Weimaraner, Wachtelhund, Gonczy Polski, Magyar Vizsla und Bayrischer Gebirgsschweißhund. Bei bestem Wetter hatten die Hunde perfekte Boden- und Windbedingungen im Wald, auf dem Feld und im und am Wasser. Geprüft wurde in den Fachgebieten Gehorsam, Schussfestigkeit, Stöbern, Wasserarbeit, Bringen und Schweißarbeit. Bei der Arbeit mit dem Jagdhund ist ein gefestigtes Vertrauensverhältnis von großer Bedeutung. Mensch und Hund müssen sich gegenseitig „lesen“. Diese Kür hatten alle Prüfpaare hervorragend gemeistert. Über Monate hinweg wurde im Einzel- und gemeinsamen Training am Vertrauen und „Lesen“ gearbeitet. Auf dem Bild zeigt sich Jägerin Julia Ruß mit ihrem Magyar Vizsla Drahthaar Rüden Zöldmali-Hunter Irany, welche stellvertretend



für alle Teilnehmer der Prüfung die Harmonie zwischen Hundeführer und Hund demonstrierte. Eine sehr gute Vorbereitung des Prüfungskomitees schaffte einen reibungslosen Ablauf in den Fächergruppen. Nach erfolgreicher Schweißarbeit erfolgte die Übergabe des Schützenbruchs und der Bruch für den Hund an dessen Halsung. In Ehrerbietung gegenüber dem Wild wurden mit den Jagdhörnern entsprechende Totsignale geblasen. Die Kreisjägerschaft Greiz dankt dem Prüfungskomitee sowie den Helfern und Bläsern für zwei erfolgreiche Tage. Den Jagdhunden und Jägern viel Anblick, eine sichere

Kugel und immer fette Beute. Ein besonderer Dank gilt Arno Schöne für seinen Einsatz als Hundeobmann in der Kreisjägerschaft Greiz. Seine Leidenschaft für das Hundewesen ist spürbar. Mit Fachwissen und Geduld begeistert er für die Arbeit mit dem besten Freund des Jägers.

Weidmannsheil

Yvonne Güttig
Obfrau Öffentlichkeitsarbeit
Kreisjägerschaft Greiz e.V.





KREISJÄGERSCHAFT SONNEBERG E.V.

EIN STARKES SIGNAL FÜR DEN NATUR- UND ARTENSCHUTZSCHUTZ

Bergwiesenmahd der Kreisjägerschaft Sonneberg im Pfmers- und Röthengrund



Gemeinsam pro Natur - Bergwiese 24

Jagd bedeutet bekanntlich nicht nur die Nutzung von heimischem Wild. Der aktive Natur- und Artenschutz, die Pflege von Biotopen und die Gestaltung von Lebensräumen, genießt in der Sonneberger Jägerschaft ebenso einen hohen Stellenwert.

Angesichts der rasanten Veränderungen der letzten Jahre in unseren Wäldern, sollte jedem inzwischen bewusst sein, wie wichtig die Einsätze von Jägerschaft und regionalen Naturschutzvereinen zur Pflege unserer heimischen Bergwiesen sind. Es mag zwar wie ein Tropfen auf dem heißen Stein erscheinen, aber jede noch so kleine Hilfe für den Erhalt unserer hierdurch so typischen Mittelgebirgslandschaft ist bedeutend!

Die Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. setzt sich seit vielen Jahren für den Erhalt der heimischen Bergwiesen Flora und Fauna ein. Durch regelmäßige Mahd-Projekte im „Pfmers-

grund“ bei Hasenthal und nun das dritte Jahr in Folge auch nahe des NSG Röthengrund, trägt die Jägerschaft aktiv zum Naturschutz in der Südthüringer Region bei. Die regelmäßige und schonende Mahd einer Bergwiese ist von großer Bedeutung, um die einzigartige Flora und Fauna dieser Biotope zu bewahren und dadurch zu Mehren. Nur durch die Pflege können diese Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten langfristig erhalten werden. Mit diesen Aktionen tragen wir auch für den Erhalt der typischen Landschaft Thüringens für unsere nachfolgenden Generationen bei.

Ende August und Anfang September fanden wieder zwei dieser besonderen Naturschutzaktionen, organisiert durch die Jägerschaft im Landkreis Sonneberg statt. Mit über 20 tatkräftigen Beteiligten startete trotz des neblig, feuchten Wetters, der erste

Einsatz bei bester Laune aller nahe Hasenthal.

Bereits vor Sonnenaufgang eilte unser Mitglied Heinz Büchner voraus, und mähte mit Schlepper und Mähwerk die maschinell zugänglichen Teilstücke des zu pflegenden Biotopes im „Pfmersgrund“. Martin Zwilling ebenfalls Mitglied der Jägerschaft unterstützte hernach ebenfalls mit seinem Schlepper und einem Heuschwader. Ausgerüstet mit Schubkarren, Heurechen und Gabeln begannen die anderen Weidkameraden auf traditionelle Art die Schwaden aufzuladen und an den Rand der Wiese zu bringen. Hilfe gab es hier auch durch einen Frontlader. Alle anderen Mäharbeiten wurden mit Motorsensen erledigt. Dank unserer vielen aktiven Vereinsmitglieder und Freunde, kamen wir mit der Arbeit gut voran und das erste Bergwiesenprojekt konnte seinen erfolgreichen Abschluss finden. Nach einer Stärkung am Ende dieser wirklich gelungenen und schönen Veranstaltung erklang für uns alle noch ein musikalisch-jagdlicher Gruß mit auf den Heimweg.

**Günstige
Waffen-
schränke**
shop.wosta-tresore.de



> AUS DEN JÄGERSCHAFTEN <



Attraktive Äsungsflächen dienen dem Waldschutz



Wiesenpflege im Steilhang

Zu einem weiteren Mahd-Einsatz trafen sich eine Woche später bei sichtlich besserem Wetter Mitglieder unserer Jägerschaft mit Auszubildenden der Firma Gerresheimer aus Tettau, um eine Bergwiesenpflege-maßnahme in einem Seitenarm des NSG Röthengrund durchzuführen. Auch hier ging es darum, die artenreiche Vegetation der Bergwiesen zu fördern. Eine nicht alltägliche Sache für die jungen Glasmacher, sich diesmal mit Schubkarren, Gabeln und Heurechen auszurüsten und für den Naturschutz durchzustarten. Bei vollem Einsatz und bester Laune konnten sogar DDR-Altlasten in Form eines kompletten Trabant Rades gefunden und geborgen werden. Die durch die Feuchtigkeit in diesem Sommer starke und üppige Vegetation auf der Fläche verlangte den Beteiligten einiges ab, denn ein Einsatz mit größerer Mähtechnik war hier

aufgrund der Steillage nicht möglich. Aber bis Mittag war auch hier, ein Großteil der Wiese gemäht und beräumt, sodass am Nachmittag die Maßnahme ihre Vollendung fand. Auch diese gemeinsame Aktion mit den äußerst engagierten Azubis der Firma Gerresheimer machte uns Mitgliedern der Jägerschaft Sonneberg wiederholt sehr viel Spaß! Es war schön zu sehen wie junge Menschen dreier Lehrjahre gut miteinander zusammenarbeiten konnten und somit auch der zukünftige Teamgeist geschult wurde! Beide Aktionen zeigten eindrucksvoll, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft, lokalen Naturschutzverbänden und Unternehmen mit jungen Menschen unserer Gesellschaft ist, um diese für die Natur zu begeistern und etwas zu bewegen. Vielleicht setzt sich ja der ein oder andere von ihnen auch zukünftig, z.B. durch das Erlangen

des eigenen Jagdscheines für den nachhaltigen Schutz unserer heimischen Flora und Fauna ein.

Der Erhalt unserer Bergwiesen ist eine Aufgabe, die nur durch gemeinschaftliche Anstrengungen gelingen kann.

Die Kreisjägerschaft Sonneberg dankt allen Beteiligten, Helfern, Unterstützern und besonders den Azubis der Firma Gerresheimer für ihr großes Engagement zu den Einsätzen!

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Sonneberg ist sicher das auch in Zukunft, Hand in Hand zum Wohle unserer Natur und der Allgemeinheit solche Aktionen geleistet werden können.

Text und Fotos: Anja Müller/Irena Hammerschmidt Presseteam-Kreisjägerschaft Sonneberg e.V.



Jägerinnen und Jäger mit selten möglicher Technikunterstützung zur Wiesenberäumung





KREISJÄGERSCHAFT HILDBURGHAUSEN E.V.

JÄGERSENIOREN SIND AKTIV UND GEHÖREN NICHT ZUM ALTEN EISEN

JS HBN (jd) Die Kreisjägerschaft Hildburghausen e.V. hatte kürzlich ihre Jägersenioren/innen zu einer Besichtigung der erweiterten Schießstandanlage der Schützengesellschaft Römhild e.V. eingeladen. Im Anschluss fand in der Gaststätte „Ohne Namen“ im ehem. Kulturhaus von Römhild in entspannter Runde bei Kaffee und Kuchen ein Austausch jagdlicher Erlebnisse statt. Die Jägersenioren möchten sich zukünftig mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem praxisorientierten Fachwissen verstärkt in die aktuelle Diskussion jagdpolitischer Themen sachlich einbringen, denn sie gehören noch lange nicht zum „alten Eisen“.



Treffen der Jägersenioren JS HBN

Endlich war es wieder soweit. Nach über einem Jahr konnte der Vorsitzende der Jägerschaft, Carsten Keller rund 30 Jägersenioren/innen aus dem Landkreis in Haina begrüßen. Alle Teilnehmer fühlten sich recht wohl und stimmten dem Vorschlag zu, wieder regelmäßige Treffen in kürzeren Abständen zu veranstalten. Der Ehrenvorsitzende der Kreisjäger-

schaft, Peter Seifert hat ein abwechslungsreiches Programm organisiert. Bastian Friedrich, Vereinssprecher und Waffenwart der Schützengesellschaft Römhild e.V. gab einen kurzen Überblick zur geschichtlichen Entwicklung der Schießstandanlage. In Römhild am Fuß der Gleichberge ist die Schützengesellschaft Römhild e.V. beheimatet und blickt nunmehr

auf eine bereits 318-jährige wechselvolle Schützentradition zurück. Zu erfahren war, dass der traditionsbewusste Verein nach vielen Höhen und Tiefen zur Jahresmitte 2012 kurz vor seinem Ende stand. Erst durch das Aufbegehren einiger Vereinsmitglieder im Sommer 2012 konnte der alte Vorstand durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung abgewählt werden. Der neu gewählte Vorstand um den Vorsitzenden Bastian Friedrich nahm 2013 seine Arbeit auf. Binnen kürzester Zeit wurde die Gemeinnützigkeit wieder erworben und die Vereinsstruktur neu aufgestellt.

Jetzt konnte der größte Schritt angegangen werden, die Fertigstellung der bereits 1998 begonnenen Baumaßnahme, Errichtung einer offenen, kombinierten Schießstandanlage, bestehend aus 25m-, 50m- und 100m-Schießbahnen, zur Durchführung von sportlichem aber auch jagdlichem Trainings- und Wettkampfschießen. Im September 2016 wurde die amtliche Betriebserlaubnis für die komplette Schießstandanlage er-



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹

teilt. In dieser Zeit wurde in enger Kooperation mit dem Landesjagdverband Thüringen e.V., der Kreisjägerschaft sowie den zuständigen Thüringer Ministerien und Behörden die Anlage erweitert und zu einer für Süd-Thüringen einzigartigen zivil genutzten Schießanlage ausgebaut, auf welcher bis zu einer Geschossenergie von 17.170 Joule geschossen werden darf. Bastian Friedrich betonte, dass die Schießstände auf Grund der hohen, zugelassenen Geschossenergien speziell für Jäger, Büchsenmacher und Behörden interessant sind. Alle erforderlichen Genehmigungen wurden erteilt.

Ausstattung der Schießstandanlage:

- 10 x Schießbahn a 25 m E0 bis max. 1.500 Joule
- 4 x Schießbahn a 50 m E0 bis max. 7.000 Joule, davon 1 Bahn bis max.17.170 Joule
- 3 x Schießbahn a 100 m E0 bis max. 7.000 Joule, davon 1 Bahn bis max.17.170 Joule
- 1 x Schießbahn 50 m „flüchtiger Überläufer / laufender Keiler“

Zulassung/Genehmigung für das Schießen mit:

- Hinterlader Kurz- und Langwaffen
- Vorderlader Kurz- und Langwaffen
- Flinten Schrot- und Flintenlaufgeschoss
- freie Pistole bis E0 200 Joule
- laufender Keiler / flüchtiger Überläufer
- Kipphasen bei Bedarf

Betriebs- bzw. Schießzeiten

- Montag Ruhetag
- Dienstag – Freitag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Samstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr / 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Sonntag / Feiertag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Jägersenioren zu Gast in der Schützengesellschaft Römhild

Die Schützengesellschaft Römhild e.V. richtet pro Jahr ca. 4-5 Kreismeisterschaften sowie Kreispokal-Schießen und eigene Veranstaltungen aus. Weitere Informationen zum jagdlichen Schießen über die Jägerschaft Hildburghausen, Carsten Keller.

Das Schießstandgelände ist landschaftlich im Nebental zu einem Steinbruch gelegen. Umringt von Wald und in ca. 1,3 km Entfernung zum nächsten Ort. Somit wird der vorgeschriebene Lärmschutz eingehalten. Ein Areal, was in der Umgebung seines Gleichen sucht, resümiert Bastian Friedrich voller Stolz über das Erreichte. Vor allem dem Engagement der ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder und zahlreichen Unterstützern ist es gelungen, dieses Vorhaben umzusetzen. Die Schießstandanlage ist technisch/sicherheitstechnisch auf neuestem Stand und so gut wie „neuwertig!“ Die komplette Schießstandanlage sowie das zugehörige Grundstück befindet sich im Eigentum der Schützengesellschaft Römhild e.V. Weitere Informationen: office@schuetzengesellschaft-roemhild.de

Die Jägersenioren/innen der Jägerschaft waren sichtlich beeindruckt, was das Ehrenamt in der Region doch alles bewegen kann. Im Anschluss fand eine Besichtigung der Anlage statt. Die ethisch und gesetzlich verankerten Grundsätze der Jagd in Verbindung mit dem Tierschutz und der Waidgerechtigkeit fordern von jedem Jäger, das Wild so zu erlegen, dass ihm vermeidbare Schmerzen und Leiden erspart bleiben. Daneben sind bei der Jagdausübung die Erfordernisse der öffentlichen Sicherheit zu beachten, damit bei der Handhabung der Waffen niemand gefährdet wird. Eine regelmäßige Teilnahme am jagdlichen Schießen soll dazu führen, dass jeder Jäger diesen Forderungen in steigendem Maße entsprechen kann. Zukünftig findet im Rahmen des jagdliche Schießtrainings und der Ausbildung der Jungjäger/innen durch die Kreis-



Schießstandanlage 100 Meter Bahn

› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹

jägerschaft die Schießausbildung auf dieser Anlage statt.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft möchte die Seniorenarbeit verstärkt in den Mittelpunkt der Vereinsarbeit rücken und dieses Treffen zu einer guten Tradition werden lassen, so Carsten Keller. Und wie man sieht, ist die Resonanz in diesem Jahr groß. Natürlich sind auch jüngere Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Das Treffen soll dem Zusammenhalt dienen, vielfältige Gespräche ermöglichen und ist auch gedacht als An-

erkennung der von den Senioren/innen der Kreisjägerschaft geleisteten langjährigen Vereinsarbeit. Sie verstehen ihre ehrenamtliche Arbeit mit Lebenserfahrung, Vernunft und Augenmaß zu erfüllen, damit es zu einer dauerhaften Akzeptanz der Jagd im Landkreis und damit zum Erhalt der Artenvielfalt kommt.

Bei Kaffee und Kuchen wurden interessante Gespräche und so manches Jägerlatein zu Besten gegeben. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Treffen auch in der Zukunft wieder stattfinden soll(jd).

Text/Foto: J. Dahlems

mehr als 1800 Stück! – seit über 40 Jahren führend –
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980



MUST HAVES



REPETIERBÜCHSE DR21 VON DENTLER

Das Profiwerkzeug für die Jagd

Die neue DR21 überzeugt! Unfassbar fähig – nur 870 mm Gesamtlänge bei 520 mm Lauflänge. **Pedantisch präzise** – 100% DENTLER Qualität made in Germany und **Einfach sicher**, denn sie ist nur schussbereit, wenn die innovative Handballenspannung aktiv betätigt wird.

ArtNr.: 2021861

Weitere Informationen & Testberichte auf wwwDR21.de



BRUNOX® WAFFENPFLEGE SPRAY IN DER 300 ML MIT NEUEM POWER-CLICK SPRÜHSYSTEM!

Das BRUNOX® Waffenpflege Spray ist bekannt für seine hervorragende Qualität und Leistungsfähigkeit. Es handelt sich um einen universellen Laufreiniger, welcher auch als Schmier-, Pflege- und Korrosionsschutzmittel eingesetzt werden kann.

Artikel-Nr.: BRG0,30TSPower

UVP 16,25 €

Erhältlich im Fachhandel
www.brunox.swiss



WAIDMANN'S ZECKENSCHUTZ

Waidmann's Zeckenschutz ist ein hochwertiger Halbbitter-Kräuterlikör, der in einer familiengeführten Destillerie in Westfalen mit viel Liebe zum Handwerk und nach gut gehütetem Hausrezept hergestellt wird. 45 Kräuterauszüge auf rein natürlicher Basis und ein hochwertiger Grundalkohol sorgen für seinen unverkennbar guten Geschmack und für einen Genuss ohne Reue. Kardamom, Kamille, Nelke, Piment, Koriander, Sternanis, Süßholz, Ingwerwurzel und manch ein Geheimnis des Destillateurs beglücken bei der Verkostung: als Digestiv oder aus purer Freude am Genuss nach getanem Waidwerk.

UVP 22,00 €

Erhältlich bei www.jana-jagd.de





EINLADUNG ZUR HUBERTUSMESSE

Die Parforcehorngruppe „Reuss'sche Jäger“ lädt im Namen der Jägerschaft Gera e. V. alle Jäger und Jägerinnen zur Hubertusmesse ein.



am Sonnabend,
dem **26.10.24**,
in die Kirche zu Rüdersdorf
dem **9.11.24**,
in die Kirche nach Gera-Frankenthal
dem **23.11.24**,
in die Kirche nach Geißen
- immer 17 Uhr -

Weidmannsheil!



NACHRUFE



Kreisjagdverband Altenburger Land e.V.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Günter Dittmar

Er verstarb am 19.08.2024 im Alter von 98 Jahren.

Mit ihm verlieren wir einen Jäger der ersten Stunde unserer Jägerschaft. Mit seinem Wissen und seinem Interesse für die Jagd und das Jagdhornblasen war er ein Waidmann der sich für die Jagd und das Wild einsetzte. Er war ein Mitbegründer der Jagdhornbläsergruppe in der damaligen Jagdgesellschaft. Am Verbandsleben hatte er stets aktiv teilgenommen und wurde zur letzten Jubiläumsveranstaltung des Kreisjagdverbandes als aktiver Waidmann geehrt. Günter Dittmar wurde die Ehrenmitgliedschaft als Vollmitglied im Kreisjagdverband verliehen. Seine Leidenschaft und sein Engagement werden unvergesslich bleiben. Er hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft.

Die Mitglieder des Kreisjagdverbandes Altenburger Land e.V. werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir verneigen uns mit einem letzten Waidmannsdank.

In stillem Gedenken im Namen des Vorstandes.

**Gunter Höser
Vorsitzender**





Jägerschaft Pößneck e.V.

Der grüne Wald war deine Heimat, die Heide und die Felder.
Dein grünes Tagwerk ist vollbracht.
Ein letzter Gruß und Hörnerklang
„Jagd vorbei“ und „Hallali“



Wir, die Mitglieder der Jägerschaft Pößneck e.V. nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Funktionsträger, unserem Jagdkameraden

Volkmar Schein

der am 12. September 2024 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Die Jägerschaft Pößneck verneigt sich in tiefer Dankbarkeit vor seinem Wirken in seiner 60 jährigen Mitgliedschaft in der Jägerschaft.

Als junger Landwirt legte Volkmar 1964 seine Jägerprüfung ab, die Jagd war sein Leben und ließ ihn zu allen Zeiten ein weidgerechter Jäger sein. Aus dem reichgefüllten Buch seines Jägerlebens wollen wir uns erinnern.

Volkmar war 1992 Gründungsmitglied unserer Jägerschaft und von 1996 bis 2007 Vorsitzender der Jägerschaft Pößneck und danach weiterhin bis 2017 im Vorstand aktiv. Mit der Jagdverpachtung der Reviere war er Jahrzehnte Pächter der Reviere, Langenorla IV, und Schweinitz sowie Mitpächter im Revier Friedebach. Als Vorsitzender der Hegegemeinschaft Muffelwild Orlatal, der Hegegemeinschaft Damwild Uhlstädter Heide und der Hegegemeinschaft Rehwild Orlatal sowie als stellv. Leiter der HG Damwild Rothehofsmühle lag ihm die weidgerechte Hege und Bejagung unserer Wildbestände besonders am Herzen, ebenso die gute Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern in seinen Revieren und als Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Pößneck.

In seiner Funktion als Vorsitzender des Jägerprüfungsausschusses bei der unteren Jagdbehörde sowie bei der Durchführung der Jungjägerausbildung durch die Jägerschaft Pößneck seit 1993 hat er sich große Anerkennung bei den Jägerinnen und Jägern unserer Jägerschaft und darüber hinaus erworben. Als Mitglied im Jagdbeirat des Saale-Orla-Kreises war es stets sein Anliegen, das Jagdwesen in all seiner Vielfalt im Landkreis aktiv mit seinem reichen Wissen und seiner Erfahrungen mit zu gestalten.

Ganz besonders schlug Volkmars Herz für das jagdliche Schießen. Der Schießplatz „Waldfrieden“ in Neustadt/O. der Jägerschaft Pößneck, wäre in seinem heutigen Bestand ohne Volkmar Schein nicht möglich gewesen. Für sein unermüdliches Wirken für den Neubau und Ausbau der Anlagen, deren Erhaltung und nicht zuletzt den Grundstückserwerb am Tontaubenstand, ist jeder Dank zu klein. Mit seiner Leidenschaft für das jagdliche Schießen hat er auch die Verbindung zum Steirischen Jagdverband geknüpft. Die daraus erwachsene Freundschaft besteht noch heute im jährlichen jagdlichen Vergleichsschießens zwischen der Schießsportmannschaft des Landesjagdverbandes Thüringen und dem Landesjagdverband der Steiermark.

Für seine Verdienste um das Jagdwesen in unserer Jägerschaft und darüber hinaus wurde Volkmar Schein mit dem Ehrenabzeichen des Landesjagdverbandes Thüringen in Bronze, Silber und Gold sowie dem Wildhegeabzeichen des Deutschen Jagdverbandes geehrt.

Volkmar liebte die Geselligkeit und seine Jagdgefährten und viele Jägerinnen und Jäger die ihn kennen und schätzen werden sich in der Stunde des Abschiedes an schöne gemeinsame Stunden erinnern. Das grüne Handwerk an nachfolgende Generationen weitergeben, war stets sein Anliegen in der Jägerschaft, aber auch in seiner Familie.

So hat es ihn glücklich gemacht, dass sein Sohn und sein Enkelsohn in den letzten Jahren als Jäger seine Passion fortsetzen werden.

Unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Die Jägerschaft Pößneck sagt dir, lieber Volkmar, Weidmannsdank
Es ist ein Abschied, aber kein Vergessen.
Wir werden dein Andenken in Ehren bewahren.

**Im Namen der Jägerschaft Pößneck e.V.
Ilona Rahmelow – Vorsitzende -**



Kreisjägerschaft Greiz e.V.

Nach langer schwerer Krankheit ist unser Weidgenosse

Forstmeister Reinhard Buschold

im Alter von 86 Jahren für immer von uns gegangen. Wir trauern um einen Weidmann, der auf eine lange aktive und erfolgreiche Laufbahn zurückblicken konnte. Seit 1953 in der damaligen Jagdgesellschaft und ab der Wende in der Kreisjägerschaft Greiz als Hundeobmann aktiv, führte er eine Jagdterrierzucht und organisierte im DJT-Club Jagdhundeprüfungen auf nationaler und internationaler Ebene. Ihm wurde 2002 das Wildhegeabzeichen, 2015 die Ehrennadel des Landesjagdverbandes Thüringen in Bronze und 2023 die Treuenadel anlässlich seiner 70jährigen Mitgliedschaft in der Kreisjägerschaft Greiz verliehen. Mit unserem Ehrenmitglied verlieren wir einen vorbildlichen Weidmann, der sein gesamtes Leben der Jagd, der Verbandsarbeit und seinen geliebten Vierbeinern gewidmet hat. Mit seiner Ehefrau Gisela, die ihn insbesondere auch bei seinen Aufgaben als Rüdemann unterstützte, konnte er am 05.03.2024 noch die Diamantene Hochzeit feiern. Unseren Gedanken sind bei ihm und seiner Familie.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Greiz e.V.



Kreisjägerschaft Greiz e.V.

Wir nehmen Abschied von

Gerhard Broßmann,

der am 28.07.2024 im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Unserem Mitglied lagen besonders die Hege und die Raubwildjagd am Herzen. Bis in seine letzten Tage hinein stand das Tierwohl im Mittelpunkt seiner jagdlichen Tätigkeit und der Weg ins Revier war eine Selbstverständlichkeit. Als langjähriger Begehungsscheininhaber im Revier Pahren/Stelzen nahm er alle Hegeringsitzungen wahr und konnte zuletzt noch mit der Ehrennadel anlässlich seiner 65jährigen Mitgliedschaft in der Kreisjägerschaft Greiz geehrt werden, die er mit großem Stolz entgegennahm.

Wir bewahren uns ein ehrendes Andenken.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Greiz e.V.



IHRE KLEINANZEIGEN- BESTELLUNG

für private Kleinanzeigen.
Ortsnah, günstig, wirksam

Für gewerbliche Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Anzeigenschluss

für private Kleinanzeigen
jeweils zum 5. des Vormonats
Ausnahme Januar-Heft:
Anzeigenschluss: 10.12.
Telefon: 05661/9262-0
Telefax: 05661/9262-19

info@jana-jagd.de

Für Fehler jeder Art aus telefonischen Übermittlungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Dies gilt ebenfalls für undeutlich sowie unvollständig ausgefüllte BestellsCoupons.

Was man selbst nicht
mehr braucht, sucht vielleicht
dringend ein Anderer ...

Jetzt Kleinanzeige aufgeben und jagdl. Gebrauchtwaren
in Bargeld verwandeln!

Anzeige mit Foto

je Foto
€ 16,00

Hier könnte Ihr
Text stehen!
Bitte wählen Sie
Ihre **Rubrik** aus!

Rubrik unbedingt ankreuzen:

- Verschiedenes
- Waffen/Opti Revierfahrzeuge
- Jagd Gelegenheit Immobilien
- Jagdverpachtung Ausrüstung
- Bekanntschaften Hunde

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben

Der Rechnungsbetrag für Ihre privaten Anzeigen errechnet sich wie folgt:

Der Mindestpreis für eine private Kleinanzeige beträgt	€ 16,00	Normaldruck pro Wort/Zahl	€ 1,53
Dieser Preis beinhaltet 10 Worte/ Zahlen, wovon 1 Wort/ Zahl im Fettdruck erscheint.		Fettdruck pro Wort/Zahl <small>Fettdruckende Wörter bitte unterstreichen</small>	€ 1,99
		Chiffrehinweis und Porto	€ 12,75
		Umrandung	€ 10,20

Name

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail

Veröffentlichung nur bei kompletter Angabe der Bankverbindung, keine Rechnung. Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Geldinstitut/Ort

BIC

IBAN

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

50 % Rabatt auf Onlineschaltung!

Einfach private Kleinanzeige *online* unter
www.neumann-neudamm.de
aufgeben oder Anzeigentext *per E-Mail* an
info@jana-jagd.de senden.
Mindestauftragswert 16 EUR (nicht rabattfähig).

Senden Sie Ihren Coupon per:

Fax an: 05661/9262-19

E-Mail an: info@jana-jagd.de, Post: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen



SUBARU



Unaufhaltsam. Waidgerecht. Subaru.

Der Subaru Forester - und alles wird einfacher.

Auch auf der Pirsch überzeugt der Forester mit seiner umfangreichen Serienausstattung und der effizienten SUBARU e-BOXER-Hybrid-Technologie.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- **Alles wird einfacher** beim Jagen mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode
- **Alles wird einfacher** im Revier mit 220 mm Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** beim Transport mit bis zu 2.070 kg Anhängelast¹

Der Subaru Forester.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Attraktive Rabatte für die Mitglieder des Landesjagdverbandes Thüringen.

Mehr Infos über Subaru Jagd & Forst



Besuchen Sie einen unserer teilnehmenden Händler und vereinbaren Sie einen Probefahrtstermin:

07318 Saalfeld

Rudolph Automobile²
Tel.: 03671-534612
Am Cröstener Weg 2
www.rudolph-automobile-subaru.de

37339 Worbis

Auto-Fahlbusch GmbH²
Tel.: 036074-30286
Bodenfeldstraße 1
info@auto-fahlbusch.de

96528 Frankenblick OT Effelder

Autohaus Peter Schnaus e.K.
Inhaber Annette Schnaus²
Tel.: 036766-20288
Sonneberger Straße 56
subaru-autohaus-schnaus@t-online.de
www.subaru-schnaus.de

99095 Erfurt-Stotternheim

Autohaus Kornmaul GmbH²
Tel.: 036204-73970
Am Teiche 1
info@kornmaul.de
www.kornmaul.de

07570 Harth-Pöllnitz OT Frießnitz

FHS Fahrzeughandel und Service GmbH²
Tel.: 036603-60160
Vor der Harth 8
verkauf@fhs-friessnitz.de
www.fhs-subaru.de

95032 Hof

Auto Exner GmbH & Co. KG²
Tel.: 09281-7820
Hans-Böckler-Str. 30
joerg.ritter@automobile-exner.de
www.automobile-exner.de

98554 Zella-Mehlis OT Benshausen

Autohaus Konopka
Inh. Stefan Konopka e.K.²
Tel.: 036843-60926
Benshäuser Straße 1
info@autohaus-konopka.de
www.autohaus-konopka.de

99819 Krauthausen bei Eisenach

Auto-Meier
Inh. Roger Meier²
Tel.: 03691-629890
Am Marktrasen 3
www.automeier.com

08523 Plauen

Autohaus Jens Karnahl²
Tel.: 03741-220491
Hammerstr. 7
jens.karnahl@t-online.de
www.subaru-karnahl.de

96450 Coburg

Autohaus Plettner²
Tel.: 09561-30013
Eichhofweg 9
info@plettner-automobile.de
www.subaru-plettner-coburg.de

98574 Schmalkalden

Kfz-Service GmbH A. Groß³
Tel.: 03683-606191
Suhler Straße 65a
info@kfz-gross.de

99891 Bad Tabarz

Autohaus Meyer GmbH²
Tel.: 036259-3310
Inselsbergstraße 24
info@kia-meyer.de
www.subaru-meyer-tabarz.de

Den genauen Preis erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Subaru Partner vor Ort.

Forester e-BOXER 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 8,1; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 185; CO₂-Klasse: G.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ¹Anhängelast gebremst bis 8% Steigung nach Anhängelasterhöhung gegen Aufpreis. ²Subaru Vertragshändler. ³Autorisierte Vermittler von Subaru Neufahrzeugen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   